· Anzeigen ·
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
28,000.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 28. Juni 1890. | 2. Jahrgang. — No. 153.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Kühne Flucht eines Mörders.

West Carrington entgeht seinen Häschern.

St. Joseph, Mo., 28. Juni. West Carrington, der Mörder des Robert Ober von Gower, Mo., entging am Donnerstag Morgen den ihn verfolgenden Beamten durch seine eigene Tollkühnheit sowohl als die Kraft und den Muth seines treuen Pferdes. Carrington hatte am Flusse auf das Erscheinen des Fährbootes gewartet, welches ihn nach dem Ufer von Kansas hinüberbringen sollte. Während er wartete, überraschte ihn plötzlich die Mannschaft des Sheriffs. Kurz entschlossen, sprang Carrington auf sein Pferd, spornte dieses zum Sprunge an und setzte auf diesem in den eine Meile breiten Strom.

Die Beamten gaben Feuer auf den Flüchtling, doch die Kugeln verfehlten ihr Ziel. Etwa hundert Yards vom jenseitigen Ufer entfernt, schien die Kraft des Thieres zu versagen und dieses langsam zu sinken. Mit einem Satze schwang Carrington sich aus dem Sattel, tauchte unter und erschien dann wieder, an den Schwanz des Pferdes geklammert. Mittlerweile hatten seine Verfolger ein paar Boote gefunden und versuchten, den Flüchtling einzuholen. Ihre Bemühungen waren jedoch vergeblich. Das reißende Wasser des Stromes trieb die Boote, trotz aller Anstrengungen der Insassen, weiter und weiter stromabwärts. Carrington erreichte mit seinem Thiere glücklich das jenseitige Ufer, wo beide eine zeitlang erschöpft liegen blieben. Doch nur für einen Augenblick! dann schwang sich Carrington wieder auf sein Pferd und, den Hut höhnend nach seinen Verfolgern schwingend, verschwand im Uferdickicht. Er ist bis jetzt noch nicht eingefangen worden.

Das Massengrab zu Dunbar, Pa.

Keine Rettung mehr möglich.

Dunbar, Pa., 28. Juni. Die Conferenz, welche die Grubeninspektoren letzte Nacht abhielten, dauerte beinahe eine volle Stunde; trotzdem scheint es, als ob man sich über keinen bestimmten Rettungsplan habe einigen können. Schließlich beschlossen die Inspektoren Loutitt und Keighley, Secretär Watchhorn, sowie der Bergmann Kerfoot und der Director der „Furnace Company", Hill, mit Gefahr ihres eigenen Lebens noch einen letzten Rettungsversuch zu machen und die den Schacht von der Farm Hill-Grube trennende elf Fuß dicke Kohlenwand zu durchbrechen, eine Arbeit von vielleicht zweistündiger Dauer. Die Kühnen sind mit allem, für ihre eigene Sicherheit Nöthigem ausgerüstet; ihr Leben steht sichtlich auf dem Spiele. Als die todesmuthigen Männer in den Schacht hinabstiegen, drückte ihnen jeder der Umstehenden, bangen Herzens, die Hand und rief ihnen Lebewohl zu.

Später: Die in den Schacht hineingestiegenen Männer sind wieder aus demselben zurückgekehrt. Es ist keine Hoffnung mehr vorhanden. Die Rettungsmannschaften befinden sich auf falschem Wege und sind nicht einmal in der Nähe der Farm Hill-Grube. Die Pläne der Grube müssen nach Ansicht der Inspektoren falsch sein. Noch immer sind die Rettungsmannschaften fünfunddreißig Fuß von dem verschütteten Schachte entfernt.

Sekretär Watchhorn, er, der bisher am wenigsten verzweifelte, hat allen Muth verloren. Er sagt, daß er keinen Schimmer von Hoffnung mehr hegt. Die Verschütteten sind entweder bei lebendigem Leibe verbrannt, oder ihre Leichen sind nun beinahe verwest. Die Flammen, welche heute Morgen aus der Oeffnung des Schachtes drangen, schlagen noch immer himmelhoch empor, und dichte Rauchwolken hüllen die Umgegend ein. Im Dorfe herrscht lauter Jammer und die bitterste Verzweiflung.

Stürzte aus dem fünften Stockwerke.

Milwaukee, Wis., 28. Juni. Anton Griel, ein in Hansens Malzspeicher beschäftigter Arbeiter, verlor gestern, als er in einem Fenster im fünften Stockwerke des Gebäudes saß, das Gleichgewicht und stürzte auf die Straße hinab. Mit Ausnahme einer Hüftenverrenkung blieb Griel wunderbarer Weise unversehrt.

Durch Hitze wahnsinnig geworden.

Nebraska City, Neb., 28. Juni. Frau Frank Alberts, die 24jährige Gattin eines hiesigen Schankwirthes, wurde gestern in Folge der furchtbaren Hitze wahnsinnig und stürzte sich in den Brunnen. Eine Nachbarin versuchte, die Aermste zu retten, brachte sie auch zweimal glücklich bis an den Rand des Brunnens, doch stets fiel diese wieder in das Wasser zurück und ertrank schließlich.

Blaine im Dilemma.

New York, 28. Juni. In einer Spezialdepesche des „Herald" heißt es: Herr Blaine ist jetzt auf dem Punkte angelangt, wo es heißt: „Biegen oder brechen". Aus seinem Amte freiwillig scheiden, wird Staatssekretär Blaine nicht, doch würde er, nach Ansicht seiner Freunde, es nicht ungern sehen, wenn Präsident Harrison sein Entlassungsgesuch auf Grund seiner Uneinigkeit mit dem beim Präsidenten allvermögenden Sprecher Reed forderte. Herr Blaine glaubt, daß in solchem Falle das Volk ihn unterstützen und die republikanische Partei sich von Reed und McKinley lossagen werde.

Bahnunfall nahe Joliet, Jll.

Vier Personen getödtet, 15 verwundet.

Joliet, Jll., 28. Juni. Der um Acht Uhr in Chicago fällige Personenzug der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn entgleiste heute Morgen in der Nähe dieser Stadt. Vier Passagiere wurden getödtet, doch wurden die Leichen so furchtbar verstümmelt, daß man ihre Persönlichkeit nicht feststellen kann. Eine der Getödteten ist eine Dame aus Joliet, eine andere ist aus Denver. Fünfzehn Passagiere wurden verletzt, darunter Herr und Frau A. L. Wiley und Herr und Frau Perry aus Morris, Jll., bedenklich. Unter den leicht Verletzten befindet sich auch Richter Wing von Chicago, dem ein Finger der rechten Hand gebrochen wurde.

Wollen Postmeister Morrison aufknüpfen.

Jacksonville, Fla., 28. Juni. Postmeister Morrison von White Springs, Fla., ist verhaftet worden, und die erbitterten Bürger des Ortes drohen, ihn aufzuknüpfen. Seine Gattin hat sich hierher um schleunige Hilfe gewandt. Morrison ist vor einigen Tagen von Washington zurückgekehrt, wo er in Angelegenheiten seiner kürzlich vorgenommenen ungesetzlichen Verhaftung durch angebliche Detektivs verweilt hatte. Diese Thatsache hat die Bürger White Springs um so mehr erbittert, und sie haben geschworen, Rache an Morrison nehmen zu wollen.

Handbeile und Dolche als Duellwaffen.

Birmingham, Ala., 28. Juni. Nahe Village Springs hat zwischen zwei Farmern, Posey und Simmons mit Namen, ein Duell stattgefunden. Handbeile wurden als Waffen dabei gebraucht. Simmons wurde auf furchtbare Weise zugerichtet und fiel, zu Tode verwundet. Posey ist entflohen.

San Antonio, Tex., 28. Juni. Zwei merikanische Viehhirten, Jesus Garcea und Hildie Fernandez, fochten nahe Midland ein Duell mit Dolchen aus. Garcea ist tödtlich und Fernandez schwer verwundet. Ein Frauenzimmer war die Ursache des Zweikampfes.

Angekommene Dampfer.

New York: „Normannia" von Hamburg.

Hamburg: „Columbia" von New York.

London: In Sicht bei Scilly Island „Westernland" auf der Fahrt von New York nach Antwerpen.

Philadelphia: „Missouri" von London.

Wetterbericht.

Washington, D. C., 28. Juni. Für Illinois: Schönes Wetter, kein Temperaturwechsel, veränderliche Winde.

Ausland.

England tritt Mafia an Deutschland ab.

London, 28. Juni. Der Berliner Berichterstatter des „Standard" meldet, daß England die an der Küste von Sansibar liegende Insel Mafia an Deutschland abtreten, und daß der Vertrag in Betreff der afrikanischen Gebietstheilung binnen Kurzem dem Parlament und dem Reichstag unterbreitet werden wird.

Parnells 44. Geburtstag.

London, 28. Juni. Heut ist der 44. Geburtstag des irischen Agitators Chas. Stewart Parnell. Im Nationalliberalen Clubgebäude wird ihm zu Ehren heute Abend ein großartiges Bankett veranstaltet werden, dem die Liberalen des Unterhauses, sowie hervorragende Irländer beiwohnen werden. Herr Parnell ist mit Glückwunschtelegrammen förmlich überschwemmt worden.

Der Gefängnißkongreß auf Reisen.

St. Petersburg, 28. Juni. Die Delegaten zum Gefängnißkongreß langten gestern in Helsingfors, Finnland, an. Sie haben ihre vollkommene Zufriedenheit über die Verwaltung der finnischen Gefängnisse ausgedrückt; auch gefällt ihnen in hohem Grade die Idee, den Gefangenen musikalische Unterhaltungen zu gestatten und sie nützlich zu beschäftigen.

Vom Antisklaverei-Kongreß.

Brüssel, 28. Juni. Der Antisklaverei-Kongreß ist zu einem Einverständniß mit der holländischen Regierung gekommen.

Caprivi sagt: Witu sei werthlos.

Berlin, 28. Juni. Bei der gestern vom Kanzler v. Caprivi veranstalteten Abendgesellschaft hielt dieser eine Rede, in welcher er bemerkte, man lege zu viel Gewicht auf den Besitz von Witu in Afrika. Dasselbe sei nach Abtretung der Inseln Patta und Manda an England werthlos für die Deutschen.

Vier Araber in Bagamoyo gehenkt.

London, 28. Juni. Die „Times" enthält folgende Depesche: Mahomed Bincassim und drei seiner Gefährten, welche vor acht Jahren einen deutschen Kaufmann ermordeten, sind in Bagamoyo gehenkt worden. Die Araber trauern allgemein als ein Zeichen ihrer Mißbilligung des Vorgehens der Deutschen. Mahomed gehörte einer angesehenen Araberfamilie an.

Christine Nillson eine Spielerin.

Stockholm, 28. Juni. Christine Nillson, die einst gefeierte Sängerin, ist von der Leidenschaft des Spielens ergriffen worden, und täglich kann man sie in Monte Carlo sehen, wo sie oft hohe Summen verliert. Ihre Gesundheit sowie Schönheit schwindet rasch.

Victoria seit 52 Jahren Königin.

Großartige Demonstration im Krystall Palast.

London, 28. Juni. Heute ist der 52. Jahrestag der Krönung Victorias zur Königin von Großbritannien und Irland. Eine riesige festliche Kundgebung findet aus diesem Anlaß im Krystall Palast statt. Die Mitglieder des Ober- und Unterhauses werden den Löwenantheil zu den Kundgebungen beisteuern. Tausende von Mitgliedern der „Primrose League" sowie anderer konservativer und ultro-royaler Organisationen werden sich betheiligen. Reden werden am Nachmittag gehalten werden, und jedenfalls Alles gethan werden, um die Wirkungen der kürzlich stattgefundenen radikalen und sozialistischen Kundgebungen bei dieser Gelegenheit abzuschwächen.

Sein Gepäck wurde disinficirt.

Paris, 28. Juni. Herr Gortschakoff, der russische Gesandte in Madrid, protestirte heute bei seiner Ankunft von dort an der französischen Grenze auf's Heftigste gegen die von den Behörden vorgeschriebene Disinfektion seines Reisegepäcks, eine Vorsichtsmaßregel gegen das Einschleppen der in Valencia herrschenden Cholera. Sein Protest nützte ihm jedoch nichts, die Beamten thaten ihre Pflicht, und das Gepäck des Gesandten wurde wie das eines jeden anderen Reisenden disinficirt.

Somali-Häuptlinge in Berlin.

Berlin, 28. Juni. Die Somali Häuptlinge, welche sich gegenwärtig hier aufhalten, haben sich großer Aufmerksamkeit von Seiten Kaiser Wilhelm erfreut und sind von ihm reichlich mit Geschenken bedacht worden.

Tagesereignisse.

— Kaiser Wilhelm hat sich gestern von Kiel aus nach dem Nordkap eingeschifft.

— Graf Hatzfeld, der deutsche Botschafter in London, hat von Kaiser Wilhelm den Schwarzen Adlerorden verliehen erhalten.

— Der Sultan von Sansibar hat sich bereit erklärt, das Küstengebiet an die Deutschen abtreten zu wollen.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, wünscht Kaiser Wilhelm die Reise nach Rußland in Begleitung des Erzherzogs Karl von Oesterreich zu unternehmen.

— Die „Norddeutsche Allgemeine" in Berlin meldet, daß der Rücktritt des Kriegsministers Verdy du Vernois nahe bevorsteht, und daß wahrscheinlich General v. Wittich zu seinem Nachfolger ernannt werden wird.

— Ministerpräsident Stambulow ist während der Abwesenheit des Prinzen Ferdinand von Sofia zum Regenten Bulgariens eingesetzt worden.

— Kaiserin Friederich wird heute zum Besuche bei ihrer Mutter auf Schloß Windsor in London eintreffen.

— Die deutsch-amerikanischen Schützen sind gestern aus Hannover in Berlin eingetroffen.

— Nahe Johnstown, Pa., fand man gestern oberhalb der großen Brücke, die bei der furchtbaren Fluth im vergangenen Jahre in Trümmer ging, drei Leichen, Opfer jenes entsetzlichen Unglücks. Eine der Leichen wurde als die einer Frau Robatz erkannt.

Lokalbericht.

Lebenslänglich in das Zuchthaus.

Eines siebzehnjährigen Burschen Strafe.

Richter Watermann wies heute Vormittag den Antrag auf einen neuen Prozeß für Harry Ploise Lyons, dem siebzehnjährigen Burschen, der im März der am 4. Juli vorigen Jahres erfolgten Ermordung Peter Petersons überführt worden war, ab und verurtheilte ihn dem Wahrspruche der Geschworenen gemäß zu lebenslänglicher Zuchthaushaft, mit der Verschärfung, daß der Mörder einen Tag in jedem Jahre in Einzelhaft verbringen soll. Die Anwälte Lyons werden an die höhere Instanz appelliren.

Im Bundesgericht verurtheilt.

Die Heirathsschwindler wandern in's Zuchthaus.

Richter Blodgett verurtheilte heute Vormittag folgende Verbrecher:

Wm. A. Marshall, Mißbrauch der Post, 1 Jahr Zuchthaus.

Geo. J. Stevens, Beraubung der Post, 3 Jahre bei harter Arbeit.

Charles Kirsel und Garryer Pottier, die bekannten Heirathsschwindler, je 1 Jahr Zuchthaus.

Clarence E. Perrin, Beraubung der Post, 3 Jahre Zuchthaus.

Wm. Kenning, Unterschlagung von Briefen, $50 und Kosten.

Fred. Jlsly, Henry Collins und E. S. Ryerson, Postdiebe, werden ihr Urtheil später in Empfang nehmen.

Henry Carr, 1 Jahr Zuchthaus wegen Angriffs auf einen Briefträger.

Geo. Amerson, 6 Monate Gefängniß.

* Heute Morgen um acht Uhr 50 Minuten brach in dem No. 683 Wrightwood Ave. gelegenen zweistöckigen Framehaus des Herren John Fehlen durch das Umstürzen eines Ofens ein Feuer aus, welches indessen nur einen nominellen Schaden verursachte. Als die Lake Viewer Spritzen-Companie No. 56 auf der Bildfläche erschien, war der Brand bereits gelöscht.

Unglückliche Ehen.

Zahlreiche Ehepaare vor Gericht.

Richter Hortons Gerichtszimmer war heute trotz der unerträglichen Hitze sehr gut besucht, und zahlreiche Ehemüde trugen dem Richter ihre ehelichen Erfahrungen vor, um durch dessen Machtwort von den ihnen lästigen Fesseln befreit zu werden.

Frau Mary E. Eaton, eine 35jährige Frau, die in 3317 South Park Ave. wohnt und in dem Keith'schen Putzwaarengeschäft beschäftigt ist, beantragte heute in Richter Hortons Gericht die Scheidung von ihrem 60jährigen Manne Collins Eaton, der sie im Jahre 1887 verlassen hatte und sich nicht weiter um sie gekümmert hat. Eaton befindet sich in Californien und der Richter wird wahrscheinlich die Scheidung bewilligen.

Frau Emma Morgan beschuldigt ihren Gatten, den Barbier Luther W. Morgan, sie grausam gemißhandelt zu haben. Der Richter kam zu der Ueberzeugung, daß die klagende Frau aus ihrer Heimath Williamsport, Pa., eigens nach Chicago gekommen sei, um eine Scheidung zu erlangen und verschob daher die Angelegenheit bis auf Weiteres.

Frau Margarethe A. Marselles, die an der Halsted Str. möblirte Zimmer zu vermiethen hat, erhielt ein Scheidungsdekret, weil ihr Gatte, Henry, ein Säufer ist und sie zu mißhandeln und mit dem Tode zu bedrohen pflegte.

Frau Susie Smith beschuldigte ihren Gatten William, mit dem sie bis zum Jahre 1888 in 135 Dearborn Ave. zusammen gewohnt hatte, sie schmählich verlassen zu haben; sie wird aber erst mehr Beweise beibringen müssen, bevor ihr der Richter die Scheidung gewähren wird.

Richter Tuley hatte heute Vormittag ebenfalls viel zu thun. Zunächst sprach er der Frau Adelaide M. Harding in ihrer auf Scheidung von Tisch und Bett lautenden Klage gegen ihren Gatten, den Advokaten Georg F. Harding, $1000 für Advokatengebühren, $400 für andere Ausgaben und $900 für rückständige Alimente zu und wies den Advokaten an, in Zukunft seiner Gattin $390 monatlich zu ihrem und ihrer beiden Töchter Unterhalt herzugeben.

Gerade wie in den Abruzzen.

Richard Ziesler's Wirthschaft am hellichtem Tage geplündert.

Der Schankwärter beinahe zu Tode gewürgt.

In der No. 632 Nord Clark Straße, dem De Berg'schen Garten gegenüber liegenden Wirthschaft des Herrn Richard Ziesler wurde vorgestern Nachmittag von drei Hallunken ein überaus frecher Raubanfall verübt, und wenngleich die Polizei eine gute Beschreibung der drei Kerle in Händen hat, so bleibt es denn doch mindestens abzuwarten, ob sie dieselben wirklich erwischt. Viel Zutrauen zu sich selbst hat sie soweit sicherlich nicht an den Tag gelegt, da sie die Kunde von dem Verbrechen, wahrscheinlich im Bewußtsein ihrer eigenen Ohnmacht, der Presse so lange vorenthielt, bis dieselbe auf andere Weise bekannt wurde.

An dem besagten (Donnerstag-)Nachmittag hatte Herr Ziesler sich zu der in der Nordseite-Turnhalle stattfindenden Wirthsversammlung begeben und seinen Neffen und „Barkeeper", den 19jährigen Anton Cerney allein in der Wirthschaft zurückgelassen. Herr Ziesler war noch kaum fort, als ein Buggy mit sechs Männern in demselben vor seinem Lokale vorfuhr und drei seiner Insassen sich in die von Gästen gänzlich leere Wirthschaft begaben. Dieselben forderten jeder einen Schnaps, sagten aber, sie hätten kein Geld, für denselben zu bezahlen, und als der Schankwärter darauf erwiderte: „wir borgen nicht" sprangen sie, natürlich auf vorhergegangener Verabredung, auf ihn, packten ihn an der Kehle und würgten ihn so lange, bis er bewußtlos zu Boden stürzte. Hierauf begaben sie sich hinter den Schanktisch, erbrachen die wohlgefüllte Ladenkasse, in welcher sich nicht weniger als $650 befanden, zertrümmerten auch das „Cash Register" und nahmen das in diesem vorgefundene Geld an sich, worauf sie auch sogar noch die Taschen des Schankwärters, in welchen sie $4 vorfanden, ausplünderten, um darauf die Flucht zu ergreifen. Den Schlüssel zu der Kasse hatte Frau Ziesler in der Tasche gehabt. Wie Herr Ziesler einem Berichterstatter der „Abendpost" erzählte, hatte sich in derselben nur deshalb eine so große Geldsumme befunden, weil Herr Ziesler an dem bewußten Tage seine Bierrechnung sowie mehrere andere Rechnungen zu bezahlen beabsichtigte.

Das Verbrechen wurde erst nach längerer Zeit durch einen in die Wirthschaft kommenden Gast entdeckt, welcher den auch heute noch immer recht schwer verletzten Schankwärter stöhnend am Boden vorfand. Die ganze Art und Weise, in welcher das Verbrechen ausgeführt wurde, weist klar darauf hin, daß man es hier mit Verbrechern zu thun hat, welche mit der Einrichtung des Lokals und den Gewohnheiten des Wirthes wohl vertraut waren.

* Der Bauunternehmer Karl Wagner von Lake View wurde heute Vormittag vom Polizeirichter Boggs um drei Dollar gestraft, weil er einen seiner Arbeiter Namens Brausch, welcher mit ihm eine Differenz betreffs des ihm zukommenden Lohnes gehabt, in unsanfter Weise aus der Thür befördert hatte.

Schwitzbäder.

Allen Einwohnern Chicagos frei geliefert.

Von Phöbus, dem Sonnengotte.

102 Grad im Schatten heute.

Eine lange Liste von Sonnenstich-Fällen.

Die „kalte Welle" will noch immer nicht kommen. Ob sie in Canada von einem Sendboten der uns feindlichen Stadt St. Louis aufgehalten worden ist oder ob sie überhaupt ihre Reise hierher noch nicht angetreten hat, können wir nicht mit Bestimmtheit sagen, weil uns von unserem Spezial-Correspondenten, der zu ihrer Aufsuchung von uns ausgesandt wurde, leider noch keine Nachricht zuging. Sehr nahe kann sie nicht sein, sonst würden ihre Vorboten sich schon bemerkbar gemacht und man heute nicht unter 102 Grad Hitze im Schatten zu leiden gehabt haben. Ist aber die Temperatur auch eine nichts weniger als angenehme, so ist sie immerhin nicht so schlimm, wie sie im Jahre 1881 oder 1887 war. Damals fielen die Leute wie die Fliegen um und es gab Tage, wo mehr als hundert Personen durch einen Hitzschlag ihren Tod fanden. Am 16. Juli 1887 wurden dem Gesundheits-Departement allein 183 Todesfälle berichtet, wovon mindestens zwei Drittel der Hitze zuzuschreiben waren, und an den zwei vorhergehenden Tagen war die Zahl keine viel geringere. Dies mag den Lesern zum Trost gereichen, wenn sie die nachstehende Liste der Personen, die heute und gestern Nachmittag vom Sonnenstich betroffen wurden, zu Gesicht bekommen.

Um 1.15 heute Nachmittag wurde William Moore von 94 Sacramento Ave. an der 5. Ave. nahe Washington Str. bewußtlos und nach Hause gebracht.

Edw. Griffin, ein Bahnarbeiter, wurde gestern Nachmittag am Bahnhof der Pan Handle Bahn vom Sonnenstich befallen und starb heute in seiner Wohnung, 242 West Van Buren Str.

Die Leiche Patrick Sheas wurde heute morgen um zehn Uhr in einem der Viehställe in den Stockyards gefunden. Sein Tod wird einem Sonnenstich zugeschrieben. Der Verstorbene war 35 Jahre alt.

Frl. Fannie Fox, welche in einem Distrikte den Schulcensus aufnahm, mußte heute in Folge eines Hitzschlages ihre Stelle aufgeben.

Der Patrolwagen der Lake Viewer Polizeistation wurde heute Vormittag per Telephon nach dem Hause No. 1456 Montana Str. gerufen, woselbst ein gewisser G. Callaghan vom Sonnenstich betroffen, zusammengebrochen war.

Edw. Brahmann, 93 Forgner Str. Irrsinnig geworden.

Chas. Bartell, 146 Fry Str., starb im County-Hospital.

Chas. Kospatre, 54 Jahre alt, 416 West Superior Str. Todt.

August Lehmann, 42 Jahre alt, beschäftigt in einer Wirthschaft Ecke 22. und Butterfield Str.

Albert Halkin, 3251 Butterfield Str.

Jos. Freimann, 250 Milwaukee Ave. Irrsinnig geworden.

Unbekannter Mann, an der Ecke der 17. und Laslin Str. vom Sonnenstich getroffen, starb im Hospital.

Alexander Smith, 640 S. Canal Str.

Veit Stech, 30 Jahre alt, bei der Arbeit in den Holzhöfen an der Fisk und 22. Str. vom Hitzschlag getroffen.

John Devlin, 65 Jahre alt, 1162 California Ave.

Wm. Dwyer, 236 S. Sacramento Ave.

Mary Walker und Alfred Walker.

Henry Yendell, Droschkenkutscher, starb an den Folgen des Hitzschlages.

Unbekannter Mann, etwa 30 Jahre alt, in dem Hof der Equitable Gasgesellschaft an Hough Place bewußtlos aufgefunden.

Chas. Wilson, Anstreicher, 114 S. Green Str.

John Burns, 825 32. Str.

Edw. Murphy, 3404 Wood Str.

Paul Janius, 3645 Wood Str.

Charles Galter, 50 Jahre alt, 533 Noble Str.

Friedr. Buhn, 75 Jahre alt, Fuhrmann der Brauerei von Wacker und Birk.

Max Neumann, Metzger bei Gebrüder Arnold, No. 154 W. Randolph Str., beschäftigt.

Adolph Baker, Angestellter des Wasseramts.

Andrew Morenski, 50 Ingram Str.

Wm. Swallow, Milchverkäufer, 3308 State Str.

Der Bericht des Gesundheits-Departements ergiebt 386 Todesfälle für diese Woche, wovon 14 Sonnenstichfälle wären.

Ein Opfer der Tollwuth.

Der böhmische Schneider F. Bachota von 623 S. Throop Str. wurde gestern Abend plötzlich tobsüchtig. Bachota war vor sechs Wochen von einem Hunde gebissen worden, und man nimmt an, daß seine Tobsucht mit jenem Hundebiß in ursächlichem Zusammenhange steht. Der Unglückliche verließ gegen zehn Uhr seine Wohnung und lief laut schreiend und wie ein Hund bellend, bis zur Center Ave. und 18. Straße. Mehrere Männer überwältigten ihn schließlich und die inzwischen herbeigerufene Polizei mußte dem wüthend um sich Beißenden Handschellen anlegen, bevor sie denselben nach dem Irrenhospital überführen konnten.

Spitzen-Diebstahl.

John Bocher, der in Goldsteins Hotel, 284—286 Wabash Ave. gewohnt hatte, bekannte sich heute vor dem Polizeirichter Prindiville schuldig, die Spitzen-Händlerin Frau Hyman von 231 Jackson Str., um Spitzen im Werthe von $3000 bestohlen zu haben. Bocher war früher Reisender für die Spitzen-Importeure Newbury & Co. in New York.

Wer Arbeitskräfte sucht, etwas kaufen oder verkaufen will, Zimmer zu miethen wünscht, oder zu vermiethen hat u. s. w., [illegible]

Detectivs im Kampf.

Eine wüthende Schlacht in der Süd Clark Straße.

Webbs Ticket-Office der Schauplatz.

Die in No. 151 Süd Clark Str. gelegene Ticket-Office des Maklers Arthur Webb war heute Vormittag der Schauplatz eines wüthenden Kampfes, welchen die Angestellten zweier verschiedener Geheimpolizisten-Agenturen sich in derselben lieferten.

Heute am frühen Morgen nämlich drangen sechs Angestellte der Agentur von Mooney und Boland in dieselbe ein und ergriffen im Namen des Pfandleihers S. Heymann gewaltsam Besitz von derselben, wobei sie zugleich das sämmtliche Inventar auf die Straße warfen. Herr Webb nämlich ist im Besitze eines alten Miethsvertrags, nach welchem ihm die Benutzung des in Rede stehenden Lokals zusteht, Herr Heymann aber hat einen neueren und behauptet, daß derjenige des Webb abgelaufen sei, weswegen er sich an die Mooney und Boland'sche Agentur wandte, um Besitz von der Office zu erhalten.

Die erst so erfolgreichen Mannen Mooneys aber sollten sich ihres so leicht gelungenen Erfolges nicht lange freuen, denn ungefähr zwei Stunden nach ihnen erschienen, veranlaßt durch Herrn Heymann mehrere Detectives der „International Detectiv Agency" und forderten, an die verriegelte und geschlossene Thür klopfend, gebieterisch Einlaß. Als ihnen derselbe verwahrt wurde, schlugen sie die großen in der Thüre befindlichen Glasscheiben ein und nahmen, trotzdem ihnen ein halbes Dutzend gespannte Revolver und mehre hochgeschwungene Beile drohend entgegen starrten, das vielumstrittene Lokal im Sturme ein.

Geheimpolizist Ahern wurde zwar durch einen Beilhieb schwer am Kopfe verwundet, schließlich aber endete das Gefecht, welches die Tausende von dem bei ihm vollführten Lärm herbeigerufenen Zuschauer in wilde Aufregung versetzte, mit einem glänzenden Siege der „Internationalen". Dieselben warfen Mooney und Bolands Leute auf die Straße, schafften Herrn Webbs' Möbel wieder hinein und halten jetzt mit der Waffe in der Hand auf neuen Kampf gefaßt, ihrerseits die Office besetzt.

Aus dem Criminalgericht.

Willie Rowley, der trotz seiner fünfzehn Alibi-Zeugen von einer Jury zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt worden war, wurde heute Vormittag von Richter Grinnell gegen seine eigene Bürgschaft von $1000 vorläufig in Freiheit gesetzt, bis der Richter entschieden haben wird, ob ihm ein neuer Prozeß bewilligt werden soll.

Horace Arctander, der wegen Einbruchs zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt worden war, erhielt heute einen neuen Prozeß bewilligt, der dadurch schnell beendet wurde, daß der Staatsanwaltsgehilfe die gegen den angeblich Geisteskranken erhobene Anklage niederschlug.

John Murphy erhielt heute wegen Pferdediebstahls drei Jahre Zuchthaus. Er hatte sich schuldig bekannt. Die Strafe für seinen mitschuldigen Bruder Frank, der von den Geschworenen überführt worden war, wurde von drei Jahre auf ein Jahr heruntergesetzt.

Die „Abendpost" hat 40 Anzeige-Annahmestellen, welche durch das Telephon mit der Hauptoffice in Verbindung stehen.

Per Zweirad nach New York.

Wie ein Telegramm aus New York meldet, ist Charles B. Neilson, der Zweiradfahrer vom „Inter-Ocean", dort auf seinem Stahlrosse angekommen. Neilson hat nur 15 Tage gebraucht, um die 1232 Meilen betragende Entfernung von Chicago nach New York zurückzulegen. Durchschnittlich hat er 75½ Meile täglich gemacht. Der kühne Zweiradfahrer ist erst 19 Jahre alt; er hatte darauf gerechnet, daß er 17 Tage für seine Fahrt brauchen würde.

Verlangt ein Abrechnung.

Abraham Sternheim, ein professioneller Bürgschaftsteller, hat im Kreisgericht heute Vormittag gegen den Advokaten Seth J. Crews eine Klage anhängig gemacht, um diesen zu zwingen, ihm eine Abrechnung vorzulegen. Sternheim hatte für einen gewissen Algernon Granville, der des Mißbrauchs der Post beschuldigt war, $1500 Bürgschaft gestellt. Crews war der Anwalt Granvilles, welch letzterer seinen Bürgen im Stich ließ. Sternheim behauptet nun, daß Crews $800 an sich gebracht habe, die er, Sternheim, dem Granville angeblich zur Bezahlung seiner Geldstrafe geliehen hatte.

Fahrstuhlunfall im Countygebäude.

John Baker, ein im Countygebäude angestellter Fahrstuhlführer, fiel heute früh den Fahrstuhlschacht hinunter und brach ein Bein. Man schaffte ihn nach seiner Wohnung an der 53. und Dearborn Str. Baker öffnete die Thüre zu seinem Fahrstuhl, bemerkte nicht, daß letzterer nicht da war und fiel 14 Fuß tief hinab. Die Kameraden Bakers wurden so bestürzt, daß Niemand dem Verletzten Hilfe brachte, bis der einbeinige Tom Masterson hinabsprang und den Hilflosen [illegible]

Nicht vor Montag

Wird die Platzfrage entschieden werden.

Die National Commissäre auf einer Inspektions-Tour.

Sie besuchen heute die verschiedenen Parks.

Fünf Vize-Präsidenten erwählt.

Die für den heutigen Tag in Aussicht genommenen Pläne der Weltausstellungs-Commissäre, betreffend die Besichtigung der verschiedenen als Weltausstellungs-Plätze vorgeschlagenen Parks, erlitt insofern eine Veränderung, als eine von Alderman Kerr geführte Delegation von Bürgern der Südseite die Herren bewog, sich heute Vormittag um 11 Uhr zur Besichtigung des Jackson Parks aufzumachen.

Am Nachmittag wurden darauf der auf der Nordseite vorgeschlagene Ausstellungsplatz sowie der Lincoln Park besucht und am Mittag wird aller Wahrscheinlichkeit nach der Garfield Park besucht werden, worauf die Commissäre das Ergebniß ihrer Prüfungen dem Direktorium unterbreiten werden. Heute Vormittag fand eine längere geheime Sitzung des Ausschusses für permanente Organisation statt, in welcher eine ganze Anzahl von Routine-Geschäften erledigt und die Wahl von fünf Vicepräsidenten vollzogen wurde. Die Namen der von dem Comite erwählten Vicepräsidenten sind: T. M. Waller von Connecticut, M. H. DeYoung von Californien, Davidson R. Penn von Pennsylvanien, G. W. Allen von New York und A. T. Andrews von Nord-Carolina. Heute Abend um halb zehn Uhr wird der Commissärs-Ausschuß in Gemeinschaft mit dem lokalen Direktorium eine weitere Sitzung, und zwar im Auditorium, abhalten.

Das Ende des Schuljahres.

Gestern schlossen die Chicagoer Schulen ihre Pforten für die Dauer von zehn Wochen und Lehrer und Schüler können sich von ihrer zehnmonatlichen Arbeit erholen.

Im Auditorium fand gestern die Schlußfeierlichkeit der zehn städtischen Hochschulen statt, und der große Saal des Riesengebäudes war bis auf den letzten Platz gefüllt. Herr Beale, der Präsident des Schulraths, Mayor Cregier, Oberrichter Fuller und Lyman Gage hielten Ansprachen, und die Feier endete mit der Ueberreichung der Diplome an die Graduirten durch Herrn Peck.

Die öffentlichen Schulen Chicagos wurden im verflossenen Schuljahre von 99,285 Schülern in der alten Stadt und von 35,783 in den annektirten Bezirken besucht. Die Zahl der Lehrer betrug 2680, von denen 795 auf die annektirte Stadttheile fallen. Mit dem Beginn des verflossenen Schuljahres wurden 5 neue Schulen eröffnet.

Die Boodler-Untersuchung.

Einer der Hauptzeugen für den neuesten Boodler-Prozeß, Herr William H. Beale, hat sich unsichtbar gemacht. Seine Verhaftung war nicht angeordnet, und er hatte vor den Großgeschworenen bereits sein Zeugniß dafür abgegeben, daß die Ex-Aldermen Monear und Wallner in seiner und Mackins Gegenwart die Schriftstücke unterzeichnet hätten, die für dieselben zu Verräthern wurden. Die übrigen verdächtigen Aldermen benutzen jetzt die Gelegenheit und beschuldigen den Verdufteten, daß er jene gefährlichen Schriftstücke gefälscht habe. Die Großgeschworenen setzen indessen ihre Untersuchungen fort und der Staatsanwalt Longenecker trägt sich mit der Hoffnung, daß Wallner oder Monear eine umfassende Beichte ablegen werden.

Schwer verletzt.

Der Commissionshändler R. M. Dowling zog sich heute, kurz nach Mittag, schwere, vielleicht tödtliche Verletzungen zu. Er versuchte in seinem Buggy unter einem niedrigen Gitter hindurchzufahren, schlug aber dabei so hart mit seinem Kopfe gegen das Gitter, daß er aus dem Fuhrwerk geschleudert wurde und sein Rückgrat beschädigte. Dowling wohnte in 3508 Prairie Ave.

Strike der Schiffsverlader.

Gegen einhundert Schiffsverlader der Lehigh Valley Transportation Company legten letzte Nacht gegen 12 Uhr die Arbeit nieder, weil ihnen ihre Forderung auf eine Lohnerhöhung von 20 auf 25 Cents pro Stunde, resp. 30 Cents für Nachtarbeit, nicht bewilligt wurde. Es ist die Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß der Strike sich auch auf die anderen Docks erstrecken wird.

Ein roher Polizist.

John McMahon, ein in Austin wohnender junger Mann, erschien heute Vormittag mit halb skalpirtem Schädel in Richter Whites Gericht und klagte den Polizisten Henry Gunserst aus Austin an, ihn ohne Veranlassung mit dem Kolben eines Revolvers auf den Kopf geschlagen und ihm die gefährliche Wunde beigebracht zu haben. Gunserst wird sich am 8. Juli wegen Angriffs zu verantworten haben und steht unter $500 Bürgschaft.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: F. Glogauer & Co.

181 Washington Str......Chicago.

Telephon No. 1498.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Samstag, den 28. Juni 1890.

Schandthat über Schandthat.

Für eine Kleinigkeit ist die Aufnahme eines neuen Staates in den Bund früher nie gehalten worden. Als noch die Sklaverei bestand, drangen die Sklavenhalter darauf, daß mit jedem freien Staate gleichzeitig ein Sklavenstaat geschaffen werden müsse, damit im Bundessenate das Gleichgewicht nicht verloren gehe. Darüber kam es zu ungemein hitzigen Kämpfen, und nur deshalb gab der Norden nach, weil er den Bürgerkrieg vermeiden wollte. Jetzt dagegen werden neue Staaten „gegründet", als ob es sich höchstens um eine neue Seifenfabrik oder Bierwirthschaft handelte. Die Republikaner befürchten aus sehr gutem Grunde, daß sie in Folge ihrer geradezu unerhörten Raub- und Schwindelpolitik das Abgeordnetenhaus verlieren werden. Sie suchen sich daher im Senate und im Electoralcollegium festzusetzen. Da jeder Staat, ohne Rücksicht auf seine Größe oder Einwohnerzahl, zwei Bundessenatoren zu erwählen hat, so können New York, Pennsylvanien, Ohio und Illinois, die zusammen mindestens zwanzig Millionen Einwohner haben, im Senate von Nord- und Süd-Dakota, Washington, Montana und Nevada überstimmt werden, obwohl diese fünf Staaten noch keine zwei Millionen Einwohner besitzen! Der von ihnen selbst gegründeten Staaten aber glauben die Republikaner sicher zu sein. Mit Hilfe derselben wollen sie dem Volkswillen trotzen und auch dann noch am Ruder bleiben, wenn sich eine große Mehrheit des Volkes gegen die Fortdauer ihrer Herrschaft erklärt hat. Als weitere Hilfstruppen wollen sie die südlichen Neger heranziehen und dieselben gegen die intelligenten weißen Stimmgeber des Nordens in's Feld führen!

Wenn man diese Politik mit dem Worte Staatsstreich kennzeichnet, so macht man sich wahrlich keiner Uebertreibung schuldig. Denn da die demokratische Republik auf dem Grundsatze beruht, daß die aus den Volkswahlen als Siegerin hervorgehende Partei regieren soll, so besteht die demokratische Republik nur noch dem Namen nach, wenn das Ergebniß der directen Wahlen ohne Einfluß auf die Regierung bleibt. Man kann dann allenfalls noch von einer aristokratischen Republik oder von einer Oligarchie reden, aber nimmermehr von einem Freistaate oder Volksstaate. Den republikanischen Senatoren ist das so klar, wie jedem anderen denkfähigen Menschen, der auch nur oberflächliche Geschichtskenntnisse besitzt. Auch müssen sie sich sagen, daß das Ansehen des Senates nur leiden kann, wenn jedem Faulflecken das Recht verliehen wird, zwei Senatssitze an den höchsten Bieter loszuschlagen. Dennoch stimmten sie gestern ohne Ausnahme für die Erhebung Wyomings zum Bundesstaate, eines Territoriums, das schwerlich den zehnten Theil so viele Einwohner hat, wie die Stadt Chicago allein, und dessen Hilfsquellen gleich Null sind! Ebenso prompt stimmten sie gegen den Antrag, dann doch lieber gleich alle Territorien zu Staaten zu machen, denn Idaho, New Mexico, Utah und Arizona würden wahrscheinlich den Demokraten zufallen. Die republikanischen Senatoren gaben sich also nicht einmal die Mühe, die Beweggründe zu verbergen, die sie zur Aufnahme Wyomings bestimmten. Ihre Schande geht schon am Tage blos.

Zu derselben Zeit tobte im Hause die sogenannte Debatte über die Bundes-Wahlbill, mittels deren die Republikaner mehrere Südstaaten „erobern" zu können glauben. Da die Demokraten ihre Knebelung voraussehen, so haben sie sich hilferufend an das Volk selbst gewendet. Sie haben alle freiheitsliebenden Bürger ersucht, gegen die Gewaltmaßregel der Republikaner Einspruch zu erheben. Da werden sie aber schön ankommen. Wenn die Methodistenprediger und Temperenzweiber sich für die Sache interessirten, so ließen sich ohne Zweifel großartige Entrüstungsversammlungen veranstalten, aber da es sich nur um politische Grundrechte handelt, aus denen nicht ein Cent zu „machen" ist, so werden die freiheitsliebenden Amerikaner keinen Finger rühren. Ihrer Strafe freilich werden die Republikaner doch nicht entgehen.

Merkwürdig auseinandergehend sind die Meinungen über die Tragweite der Bill, welche der Justizausschuß des Hauses an Stelle der Wilson'schen Einfuhrverbots-Bill zu setzen empfohlen hat. Letztere verfügt bekanntlich, daß berauschende Getränke in den Prohibitionsstaaten beschlagnahmt werden dürfen, sobald sie deren Grenzen überschritten haben. Der Justizausschuß des Hauses dagegen meint, man solle die berauschenden Getränke nicht besonders aufführen, sondern im Allgemeinen bestimmen, daß alle Waaren, welche in einen Staat aus dem Auslande oder aus anderen Staaten eingeführt werden, unter seine Polizeigesetze fallen, sobald sie innerhalb seines Gebietes zum Verkaufe ausgeboten werden.

Einige Blätter halten dieses Substitut für annehmbarer, als die Senatsbill, weil auf Grund desselben wenigstens der Bezug berauschender Getränke zum Privatgebrauche freigegeben wäre. Dagegen sind andere Zeitungen, zu denen auch die „Abendpost" gehört, der Ansicht, daß die Hausbill den Einzelstaaten die Befugniß ertheilen würde, unter allerlei [illegible]

Handelsverkehr vollständig lahm zu legen. Nach den Entscheidungen des Bundes-Obergerichtes schließt das Recht der Einfuhr auch das Recht des Verkaufes in der Originalverpackung in sich, denn ein „Handel" ohne Waarenverkauf ließe sich gar nicht denken. Die Hausbill dagegen erlaubt den Bürgern von Illinois z. B., ihre Waaren nach Iowa zu schicken, aber ob letztere nach ihrer Ankunft verkauft werden dürfen, darüber soll nur der Staat Iowa zu bestimmen haben! Demgemäß ließen sich die von allen Gerichten für verfassungswidrig erklärten Staatsgesetze gegen die Einfuhr ausgeschlachteten Fleisches aus anderen Staaten doch noch zur Ausführung bringen. Die Einzelstaaten hätten nur dafür zu sorgen, daß ihre eigenen Bürger keine größeren Rechte erhalten, als diejenigen der anderen Bundesstaaten. Wo die „Liberalität" einer solchen Bill steckt, ist schwer zu begreifen.

Lokalbericht.

Der verunglückte Blei-Corner.

Im Superior-Gericht sind gegen Nathan Corwith, der seiner Zeit versuchte, einen Blei-„Corner" zu schaffen und dadurch das Geschäft seines Vaters ruinirte, Prozesse im Betrage von $477,500 anhängig gemacht worden. Die Forderungen der Kläger rühren für Lieferungen von Blei her und folgende Firmen hoffen noch etwas retten zu können: James M. Ryan, $7500; James H. Swinarton, $175,000; Everett & Post, $10,000; St. Joseph Lead Company, $125,000; Chicago and Aurora Smelting and Refining Company, $60,000; The Doe Run Lead Company, $40,000 und die Pennsylvania Lead Company, $60,000.

Der Bahnverkehr auf der Illinois Centralbahn wieder aufgenommen.

Wie wir bereits gestern mittheilten, ist der Strike der Illinois Centralbahn vorüber und die Bewohner der südlichen Vorstädte, Hyde Park, Kenwood u. s. w. haben wieder die während des Ausstandes unterbrochene Verbindung mit dem Herzen Chicagos. Der erste Passagierzug ging gestern um 4:30 Uhr ab und Abends ging wieder alles seinen gewohnten Gang. Der größte Theil der Angestellten schien den Strike auch bereits satt zu haben.

Pat. Crowe erhält sechs Jahre Zuchthaus.

Patrick Crowe wird seinen Mordangriff auf den Polizisten Isaac Linville mit einem sechsjährigen Aufenthalt im Zuchthause büßen, so entschieden gestern Nachmittag die Geschworenen. Die von der Vertheidigung zu Gunsten Crowes in's Feld geführte Wahnsinnstheorie hat diesmal nichts geholfen. Der Gefangene nahm das Urtheil ruhig entgegen, ebenso seine junge Frau, die während der Verhandlungen anwesend war.

Will sein Geld haben.

Richard Moß hat im Superior-Gericht die Ordnung der geschäftlichen Verhältnisse der „Superior Nail Company" beantragt. Moß kaufte 100 Aktien der Gesellschaft zum Preise von $40 das Stück, machte aber später die Entdeckung, daß die Gesellschaft insolvent sei, und daß die Aktionäre nie ihre Antheile bezahlt hatten. Er will jetzt seine $4000 zurück haben.

25 Cents Schadenersatz.

Frl. Ada Campbell, die in Richter Greshams Gericht John R. Walsh und A. Uhrlaub von der Chicago Nationalbank und den ehemaligen Chef der Geheimpolizei, Lieut. Horace Elliot wegen fälschlicher Verhaftung auf $25,000 Schadenersatz verklagt hatte, hat die Summe von 25 Cents zugesprochen erhalten. Frl. Campbell hatte einen Wechsel über mehrere hundert Dollars verloren und die Bank war angewiesen worden, denselben nicht zu honoriren. Später hatte Frl. Campbell einen neuen Wechsel ausstellen lassen und als sie denselben der Bank präsentirte, wurde sie verhaftet.

Ein Knabe getödtet.

Ein unbekannter Knabe, der in der „Kaboose" eines Viehzuges der Northwestern Bahn eine freie Fahrt mitmachen wollte, kam gestern Abend zu seinem plötzlichen Tode. Eine Rangierlokomotive fuhr in die „Kaboose" hinein und die Trümmer derselben erschlugen den Knaben. Eine genaue Untersuchung ist angeordnet.

„Tascott" wiedereinmal verhaftet.

Tascott, der lang Gesuchte, ist wieder einmal verhaftet worden und zwar diesmal in Texas. Fünf Pinkerton-Polizisten sollen mit ihm zusammen bei West Fork Station, in Arkansas einen nördlich gehenden Eisenbahnzug bestiegen haben. Der Mörder des Bankier Snell soll von Personen aus Chicago voll identifizirt worden sein.

Noch ein Bankkrach.

Die Bank an der 31. Str. (Thirty First Street Bank), deren Eigenthümer Melville T. Robert ist, hat gestern ihre Zahlungen eingestellt. Herr Robert übertrug Nachmittags zu Gunsten der Gläubiger das Geschäft an Frank Mooney, den Cassirer der Bank. Die Bank hatte etwa $170,000 in Depositen angenommen, ihre Baarbestände im Betrage von etwa $16,000 waren aber in den letzten Tagen von ängstlichen Depositoren abgehoben worden. Der Anwalt der Bank, Herr Barber, behauptet, daß sämmtliche Depositoren befriedigt werden können.

„Edelweiß", in Faß oder Flaschen zu beziehen durch die P. Schönhofen [illegible]

Das Bezirksturnfest.

Nimmt heute seinen Anfang.

Ein großartiger Erfolg steht in Aussicht.

Heute Abend nimmt das lang erwartete und sorgfältig vorbereitete dreizehnte Turnfest des Turnbezirks Chicago seinen Anfang, und zwar wird dasselbe durch einen imposanten Fackelzug eingeleitet werden. Die Turner formiren sich dazu um 8 Uhr an der Ecke der Clark Str. und Chicago Ave. und nach dem Fackelzuge finden in den Hallen des Turnvereins Lincoln und des Sozialen Turnvereins Commerse statt. Ebendaselbst werden auch die auswärtigen Turner, die sich in überraschend großer Anzahl angemeldet haben, Quartier erhalten. Die Hallen selbst sind innen und außen prächtig dekorirt.

Auf dem eigentlichen Festplatze im Schützenpark sind die umfassenden Vorarbeiten nunmehr vollendet und die Einrichtungen entsprechen allen nur irgendwie möglichen Ansprüchen. Für die Festgäste, die nach Tausenden zu zählen sein werden, sind bequeme Tische und Bänke aufgeschlagen, für die Vertreter der Presse und die Preisrichter ist ein besonderes Zelt vorhanden, ebenso eines für die Vereinsärzte Dr. Weil und Dr. Lentes. Für die Sänger ist eine besondere Tribüne erbaut worden. Für körperliche Stärkung werden der bekannte Restaurateur John Prosser und das Syndikat, welches die Schankprivilegien erworben hat, zu aller Zufriedenheit sorgen.

Turnverein „Gut Heil".

Generalversammlung u. Beamtenwahl.

Am Donnerstag, den 26., fand die Generalversammlung des Turnvereins „Gut Heil" von Avondale statt. Aus den Berichten der Beamten ist zu ersehen, daß der Verein, der vor etwa fünf Monaten mit 16 Mitgliedern gegründet wurde, jetzt 44 prinzipientreue Turner zählt. Die Zöglingsschule zählt 14 Schüler. Die Einnahmen des Vereins betrugen $137.90, die Ausgaben $79.41, so daß ein Ueberschuß von $58.49 verbleibt, von welchem $30 zu der Abbezahlung der Geräthe benutzt wurden. Die Schulden des Turnvereins betragen noch circa $65 bis $70.

Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat: John Culberg, erster Sprecher; Chas. Arnold, zweiter Sprecher; Fred R. Czolbe, prot. Schriftwart; H. C. Rouschke, corr. Schriftwart; Paul Krautwald, Cassirer; Fred Gatterdam, erster Turnwart; Hy. Culberg, zweiter Turnwart; Franz Wallner, erster Zeugwart; Rud. Hollenbeck, zweiter Zeugwart; Adolf Kuhnt, Schatzmeister und Aug. Moeller, Bibliothekar. Die Turner G. F. H. Ehlert, Franz Wallner und B. J. Stuening wurden zum ständigen Finanz-Comite, Stuening und Otto Trute zu Beisitzern im Turnrath gewählt.

Nach Erledigung mehrerer Routine-Geschäfte wurde die Gründung einer Gesangssection und einer Damensection beschlossen. Erstere hat gestern bereits eine Uebungsstunde abgehalten. Die Turnstunden für die Turnschüler finden von jetzt an in der Zeit zwischen 7 und 8½ Uhr Abends statt.

Kurz und Neu.

* Frau Maggie Kopf hat gegen den Leichenbestatter Cornelius Birren und den Constabler Robert Crawford im Kreisgericht die Anklage auf Erpressung erhoben. Frau Kopf konnte, als ihr Gatte im Mai gestorben war, nicht die Rechnung des Leichenbestatters bezahlen und letzterer ließ durch den Constabler ihre Möbel pfänden. Dieses Vorgehen der Beiden hält Frau Kopf für ungesetzlich.

* Richter McConnell hat zu Gunsten Richard Goepperts, der auf Veranlassung William Schreibers in das Gefängniß gesteckt worden war, einen Habeas Corpus-Befehl erlassen. Goeppert behauptet, daß seine Verhaftung nicht auf einem von einem Richter ausgestellten Verhaftsbefehl hin erfolgt sei.

* Patrick B. Shiel, ein Wahlrichter bei den Countywahlen im Juni 1889, hat gegen die Stadt und das County je einen Prozeß angestrengt, um die Frage zur Entscheidung zu bringen, wer die Wahlrichter und Clerks zu bezahlen habe.

* Maurice Daly, der durchgebrannte Wasseramts-Clerk, ist gestern unter der Obhut des Polizisten Knowles aus Kansas City hier angelangt. Das unterschlagene Geld, etwa $3000, hat er vermöbelt.

* Die besten Photographien bekommt man bei Schneider & Stotzer, 3018 State St. & 2135 Archer Ave. mifbw4

* Auf der Northwesternbahn, an der North Ave. Kreuzung, fuhr gestern Abend ein langsam fahrender Passagierzug in Folge falscher Weichenstellung gegen einen Frachtzug, wobei der Heizer des ersteren Zuges hinfiel und sich ein Fußgelenk verrenkte. Sonst geschah kein Unglück.

* Lewis Hall, ein Schankkellner in der Wirthschaft der Frau Fred. Brehm, an der 69. und Green Str., wurde in der Nacht von Donnerstag von Brehm und dessen beiden Söhnen schwer mißhandelt. Brehm ist Theilhaber einer Fensterrahmenfabrik an der 43. Str. und Wentworth Ave.

* Der Deutsche Hermann Balkoff, wohnhaft 829 West Superior Str., wurde auf dem Heimweg an der Ecke von Leavitt und Indiana Str. vom Herzschlag getroffen.

Vierte Juli-Raten

über die LakeShore Route werden zwischen allen Stationen auf dieser Linie ein Fahrgeld für die Rundreise betragen. Tickets, für die Rundreise nicht später, als bis zum 5. Juli gültig, werden am 3. und 4. Juli verkauft werden. F. M. Byron, G. P. & T. A., 66 Clark [illegible]

Eine wohlthätige Anstalt.

Eröffnung des „Sea Side Sanitariums".

Am nächsten Montag, den 30. d. Mts., wird das neue „Lake Side Sanitarium", welches im vorigen Jahre zu einem Kostenpreise von $12,375.79 erbaut wurde, für die Dauer der Saison eröffnet werden. Dasselbe ist bekanntlich, zum Theil selber in den See hineinreichend, im Lincoln Park, dem Fuße der Fuße der Fullerton Ave. gegenüber gelegen und dazu bestimmt, kleinen Kindern, besonders solchen, welche unter der drückenden Sommerhitze leiden, während des Tages einen kühlen, für die frischen Seebrisen zugänglichen Aufenthaltsplatz zu liefern und allein mit 400 Hängematten ausgestattet. Natürlich wird in demselben kein Kind aufgenommen, welches mit Keuchhusten oder sonst einer ansteckenden Krankheit behaftet ist und damit diese Maßregel strenge durchgeführt wird, wird den ganzen Tag über ein Arzt in demselben zugegen sein, wie auch außerdem Dr. Rutter in Begleitung mehrerer anderer Aerzte demselben einen täglichen Besuch abstatten wird. Die Anstalt, zu deren Errichtung die hiesige „Daily News" den Anstoß und auch eine sehr bedeutende finanzielle Beihilfe gegeben hat, resp. noch giebt, ist zur Zeit leider noch mit $10,049.25 Schulden behaftet, doch hofft man, daß dieselben während der laufenden Saison durch freiwillige Beiträge getilgt werden können.

Vielleicht ein Mord.

An der Ecke der Taylor und Clark Str. fand gestern Abend eine Prügelei statt, die voraussichtlich in einem Morde resultiren wird. Der Italiener Joseph Pazzini saß mit mehreren seiner Landsleute vor dem Hause 587 Clark Str. auf dem Bürgersteige, als mehrere Weichensteller der Illinois Centralbahn des Weges kamen. Es entspann sich ein Streit, der damit endete, daß einer der Weichensteller, John C. Rerford, dem Italiener mit einem schweren Stocke die Hirnschale zerschlug. Pazzini kann nach Aussage der Aerzte des Countyhospitals nicht wieder aufkommen und Rerford befindet sich hinter Schloß und Riegel.

Neuestes aus den Nachbarorten.

Galena, Ill. Die entsetzliche, drückende Hitze, welche hier seit mehreren Tagen herrscht, hat viel Krankheit im Gefolge. Gestern forderte sie drei Opfer hier, nämlich Frau August Nautermann, Frau Louise Popp und den 6jährigen Sohn der Frau Kittoe von Helena, Montana, welcher hier zu Besuch weilte.

Olney, Ill. Michael Crackel, ein nahe Sailor Springs wohnender Farmer, wurde gestern aus seinem Wagen geschleudert und starb, ehe ihm Hilfe werden konnte.

Waukegan, Ill. Compagnie D vom 2. I. N. G. Regimente von Chicago wird am Sonntag hier eintreffen, um während einer Woche Feldlager zu beziehen.

Freeport, Ill. In Folge der furchtbaren Hitze waren gestern viele Leute gezwungen, die Arbeit niederzulegen. John Gasmund wurde vom Sonnenstich getroffen und starb bald darauf.

Bloomington, Ill. Mehrere durch Sonnenstich verursachte Todesfälle ereigneten sich gestern im mittleren Illinois. In Minier im Tazewell County, fiel Karl Komnick, ein deutscher Farmer, todt im Felde um. John Snyder, nahe Minonk im Woodford County ansässig, erlag gleichfalls einem Sonnenstich, während er auf dem Felde arbeitete. Ein weiteres Opfer der Hitze ward Mary O'Brien, eine auf der Armenfarm untergebrachte Greisin. Hier starb ein deutscher Arbeiter Namens Kreber in Folge eines Sonnenstichs.

John Mayers, einer der ältesten Bewohner dieser Stadt, starb gestern im Alter von 84 Jahren. Er war einer der ersten Müller im mittleren Illinois.

Aurora, Ill. Der Thermometer stand gestern auf 103 Grad Fahrenheit während der Mittagsstunden. Fast alle Arbeit auf den Straßen ruhte, da weder Vieh noch Mensch arbeiten konnte.

Elgin, Ill. Carl Zorn, ein 56jähriger Farmer, starb gestern in Folge eines Sonnenstiches.

South Bend, Ind. Bundeskommissionär W. P. George, seit Jahren der hervorragendste Rechtsanwalt des nördlichen Indiana und bekannter Politiker, starb gestern. Herr George war der erste Mayor dieser Stadt.

Wer Arbeitskräfte sucht, etwas kaufen oder verkaufen will, Zimmer zu miethen wünscht, oder zu vermiethen hat u. s. w., setze eine kleine Anzeige in die „Abendpost".

Kurz und Neu.

* Johanna Van Dyke hat Jacob Tulp von 44 Nutt Str. und dessen Frau Kate wegen angeblicher Verläumdung auf $5000 Schadenersatz verklagt. Frl. Johanna glaubt ohne Grund eines unerlaubten Verkehrs mit Jacob Tulp bezichtigt worden zu sein.

* Israel L. Cohn hat im Kreisgericht gegen die Sammet und Putzwaarenhändler Wittmeyer Bros., von 106 Wabash Ave., wegen angeblichen Contraktbruchs eine auf $2000 lautende Schadenersatzklage anhängig gemacht. Cohn hatte im Januar mit Wittmeyer einen Contrakt für ein Jahr abgeschlossen, um für diesen als Reisender thätig zu sein, Wittmeyer soll aber bereits im Mai Herrn Cohn entlassen haben.

* Gallagher's Steife Hüte zu $1.90 sind diejenigen, welche Euch Geld sparen, zu haben 256 & 258 S. Halsted Str.

* Richter Tuley ernannte gestern Tyler B. Marsch zum Massenverwalter der Großhandlung in Putzwaaren von Slater, Hillman & Co., 115 Wabash Ave. Benjamin Hillman, eines der Mitglieder der Firma, ist mit seinen Geschäftstheilhabern unzufrieden, da es aber nicht möglich war, gütlich zu einer Einigung über die Vertheilung der Bestände zu kommen, beantragte derselbe die Einsetzung eines Massenverwalters.

* Die beiden Anstreicher John Elliott und Dan Hoolahan stürzten gestern sammt ihrem Schwebegerüst an dem Hause 1534 Michigan Ave. aus der Höhe von 18 Fuß herab. Elliott, der in 333 W. Van Buren Str. wohnt, wurde mit einem gebrochenen Beine nach dem Michael Reese-Hospital, Hoolahan mit verletztem Fuße nach dem Mercy-Hospital gebracht.

Columbia, das beste Bier im Markte, gebraut von der Conrad [illegible]

$6.90.

Wißt Ihr, was das bedeutet? Wenn nicht, dann kommt zu

Stern's Großem Kleider-Geschäft,

wo Ihr Aufklärung über diese Zahl erhalten könnt. Versäumt aber keine Zeit. — Letzte Woche übte sie eine große Anziehungskraft auf eine Masse unserer Mitbürger.

Warum?

Es meint, daß 1500 unserer feinen Sommeranzüge, helle Farben, dunkle Farben, gestreifte, carrirte und gemischte Muster, im Werthe von $8, $9, $10, $12 und $15, alle müssen vor dem 4. Juli verkauft werden, und um dieses in solch kurzer Zeit zu bewerkstelligen, ist der Preis auf

$6.90 gesetzt worden.

Aber „Reden ist eitel", kommt, seht Euch die Waaren an. Wem's nicht gefällt, der kaufe nicht. Ungefähr 900 Anzüge sind schon fort. Die Gelegenheit ist selten, die Zeit drängt.

Fort damit!

Kommt am Morgen, wenn möglich, der Store ist des Abends gedrängt voll von Kunden.

Unsere

$18.00, $20.00 und $22.00 Anzüge herabgesetzt auf nur **$13.50 und $15.00.**

Fort damit!

Zweitausend Paar ganzwollene Herrenhosen modernster Muster, werth $4, $5, $6. Herabgesetzt auf nur **$2.50 und $3.00.**

Fort damit!

Samstag Abend wie gewöhnlich großes Concert.

Sterns'

Populäres Kleider-Geschäft.

Nordwest-Ecke von Harrison und Halsted Str.

Seh't! Les't!

Für die nächsten 5 Tage bieten wir dem Publikum ein Lager von

Schuhen, Stiefeln, Slippers,

(1. Klasse Waare)

zu so niedrigen Preisen als nie zuvor dagewesen ist. Dieses ist keine Anzeige-Prahlerei, sondern Thatsache! Wir wollen nur einige Preise nennen:

Männer-Schuhe von gutem Leder, 85c und aufwärts.
Damen Kid-Schuhe, 49c und aufwärts.
Kinder-Schuhe, 22c und aufwärts.

Alle Kunden werden ein schönes Oelgemälde mit schwerem Goldrahmen bekommen. Sprecht bei uns vor!

C. A. Weißenbach,

No. 709—711 S. Halsted Str.

Käufer von Grundeigenthum wollen für Wholesale-Preise kaufen, um sich den Gewinn zu sichern, welchen gewöhnlich nur die Käufer von Subdivisions sich zu sichern pflegen.

Cragins Mutual Land Association hat sich gebildet behufs Erwerbung von 37 Ackern unter dem Namen

"The Cragin Mutual Land Association's Subdivision"

Diese Lotten befinden sich in der Stadt, zwei Block von der Station Cragin an der C. M. & St. P. R. R. an der Kreuzung von Grand und Armitage Ave.

Wir haben diesen Tract in 350 Lotten, 25x125 eingetheilt und geben 350 Antheilscheine aus (jeder Antheilschein repräsentirt eine Lot), welche für je $275 verkauft werden.

Bedingungen: $35 baar und $10 per Monat ohne Interessen oder Taxen.

Cragin liegt 6 Meilen vom Courthaus, an der C. M. & St. Paul Eisenbahn. Straßenbahn-Wagen werden im Laufe dieses Sommers nach diesem Property verkehren. Blos 5 Cents Fahrgeld bis zur Stadt.

Die **Westinghouse Air Brake Co.** hat das Property der Cragin Mfg. Co. angekauft für $45,000 u. wird sofort **die Fabrikation von „Automatic Stokers"** beginnen u. zu diesem Zwecke

1000 Arbeiter anstellen.

Wenn man alles dieses in Betracht zieht, so erachten wir diese als **die billigsten Lotten** im Markte für ein eigenes Heim oder Kapitals-Anlage. Das Land ist hoch gelegen — gute Kanalisirung. Die Titel sind perfect.

Für Pläne, Circulare und Bücher, enthaltend die vollständige Erklärung sprecht vor bei

HARNSTROM, OLSON & CO.,
116 La Salle Str., Zimmer 35 & 36.
Zweig-Office: 237 Ost Chicago Ave. Offen bis 8.30 Abends. 19junlmt4

—Billige— Stadt-Lotten

51. Str. u. Western Ave.
$300 und aufwärts.
$25 baar; $5 bis $10 monatlich.

Gegenüber Western Ave. und Garfield Boulevard und Gage Park, sowie Front nach Hackett, Hart, Florence und Blanchard Ave. und 51. und 55. Str.

Alle Verbesserungen. See-Wasser, Seitenwege, schöne Bäume, gradirte Straßen und gute Abwässerung. Hoch gelegen, in der Nähe von Schulen und Kirchen und gerade der Platz für ein Heim.

Nur zwei Blocks vom Oakley Ave.-Bahnhof der Grand Trunk-Eisenbahn, 25 Minuten von der unteren Stadt, 5¼ Cts. Fahrgeld; die Panhandle-Eisenbahn fährt ebenfalls vom Union Depot dorthin, und bald werden auch die Straßenbahnen an dem Eigenthum vorbeifahren. Seht Euch diese Lotten an, bevor Ihr kauft; dieselben werden sicher bald das Doppelte werth sein, da dieses Eigenthum sehr schnell aufgebaut wird und überall die neuesten Verbesserungen ausgeführt werden.

Perfecter Besitztitel, Abstracte mit jeder Lot. Wir leihen Geld zum Bauen oder wir bauen Häuser für Euch und verkaufen dieselben auf leichte Abzahlungen.

Sprecht vor oder schreibt nach unserer Office um Pläne, Freibillets zur Besichtigung des Eigenthums und nähere Auskunft. 8mz,6m,bis

Office an der Ecke der 51. Straße und Western Avenue, stets offen, und ist unser Agent, Herr P. Weihofen, daselbst immer anzutreffen.

F. E. BALLARD & Co.
601 Tacoma Building,
Ecke Madison und LaSalle Str.

Hurrah! für den 4. Juli!

Wenn Ihr Euch gut amüsiren wollt, geht nach dem

Lotten Auctions-Verkauf.

Zwei Züge verlassen den Wells Str.-Bahnhof, um 10 Uhr 15 Minuten und 11 Uhr 20 Minuten Vormittags nach dem reizenden

MELROSE. MELROSE. MELROSE.

Es sind nur noch 100 Lotten in dieser schönen Vorstadt zu haben. Dieselben werden an den Meistbietenden ohne Vorrecht verkauft. Der Käufer einer dieser Lotten erhält Folgendes gratis: Seitenwege, Schattenbäume, geebnete Straßen und vollkommene Urkunde von der Regierung aus, ohne weitere Ausgaben.

MELROSE

liegt an der Galena Division der C. & N. W. R. R. und ist nur 3 Meilen von der Stadtgrenze entfernt. Es erhebt sich 75 Fuß über die Fläche des Sees und 20 Fuß über den Desplaines Fluß, ebenfalls kann man mit Leichtigkeit den Bahnhof und die Hochbahn erreichen. Bedingungen $10 baar und $5 monatlich.

Freie Billets! Freie Billets! Freie Billets!

Eine der besten Kapellen wird die Tanzmusik liefern in dem großen Pavillon des Grundes; Luftballons werden den ganzen Tag auf- und niedergelassen und wird im Falle guter Witterung schönes Feuerwerk stattfinden. Erfrischungen sind auf dem Grunde auch zu haben. Für Pläne, Billets und Näheres wendet Euch an

A. GRAY, 77-79 S. Clark [illegible]

Dr. J. G. Carroll.

Das Zeugniß eines dankbaren Patienten.

Ein langwieriger Fall von Catarrh und Dyspepsie, der mit Erfolg behandelt wurde.

Der Berichterstatter besuchte neulich Herrn John Roß, welcher 139 Chicago Ave. wohnt und hörte die folgende Beschreibung seiner Krankheit und deren Heilung:

„Ich will Ihnen gern eine Beschreibung geben von dem, was Dr. Carroll für mich gethan hat," begann Herr Roß, „denn es gelang ihm, einen vollständig neuen Menschen aus mir zu machen, und Sie dürfen versichert sein, daß ich ihm dankbar bin. Ich hatte lange Zeit an Catarrh und Dyspepsie gelitten, so daß mein ganzer Körper in Mitleidenschaft gezogen wurde. Ich hatte fast fortwährend Kopfweh und mein Kopf war dermaßen verstopft, daß es mir unmöglich war, durch die Nase zu athmen. Des Nachts überkam mich ein Gefühl, als ob ich ersticken sollte; ich fuhr manchmal auf im Bett und rang nach Athem.

„Der Magen verursachte mir große Beschwerden, da ich sehr an Unverdaulichkeit litt. Ich hatte auch nicht den geringsten Appetit, und wenn ich mich manchmal auch zum Essen zwang, so folgte sofort Erbrechen. Ich hatte fortwährend Schmerzen zu erdulden und war stets mit Blähungen und Aufstoßen geplagt.

„Von Tag zu Tag verschlimmerte sich mein Zustand, obgleich ich mich in der Behandlung einiger der besten hiesigen Aerzte befand und alle möglichen Medizinen gebrauchte, die sichere Heilung verhießen. Ich wurde bald so krank, daß ich nicht schlafen konnte und beim Gehen mich alle paar Minuten hinsetzen mußte, um auszuruhen.

„Jetzt bin ich vollständig geheilt, denn alle Beschwerden und Schmerzen sind verschwunden, und ich fühle mich so wohl, wie nur je zuvor. Ich habe das größte Vertrauen zu Dr. Carroll und werde mit Freuden Jedem, der mich in meiner Wohnung aufsucht, meine Erfahrungen mittheilen.

Dr. J. C. CARROLL

No. 96 State Str., Chicago,
Nordwest-Ecke State und Washington Str.,
(gegenüber Marshall Field.)
Office: Zimmer No. 304, 305 und 308.
Office-Stunden:
9—12 Uhr Vormittags, 2—4 Uhr Nachmittags und 7—9 Uhr Abends.
Sonntags nur von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Chronische Krankheiten mit Erfolg behandelt.
Spezialitäten: Ohren-, Hals- und Lungenleiden. (Schwindsucht, Asthma und Bronchitis), Rheumatismus, Dyspepsia und alle Krankheiten des Magens, Leber und Nieren.
Entfernt wohnende Patienten werden erfolgreich brieflich kurirt.

Dr. Carroll kurirt Katarrh.

Consultation in der Office oder per Post $1. Correspondenz angestrebt, aber kein Brief beantwortet ohne daß 4 Cents in Postmarken beigelegt werden.

ROHDE, STAAB & FLEISCHER,
Advokatur, Geld- & Landgeschäft.
Zimmer 15. — 78 Dearborn Str. Abstracts untersucht; Nachlaßsachen geregelt. Tel. 287. 16ma6m11

Dahms & Langworthy,
Deutsche Advokaten,
Real Estate and Commercial Law,
Zimmer 72 und 73, Unity Gebäude,
79 Dearborn Str., Chicago.

Die neue Pensions-Vorlage
ist so gut wie zum Gesetz geworden und berechtigt jeden verstümmelten Soldaten zu einer Pension, einerlei, ob er sich die Verstümmelung im Dienste zugezogen hat oder nicht. Wittwen und Eltern sind ebenfalls berechtigt. Sprecht sogleich vor bei
LOUIS K. GILLSON & CO.,
Zimmer 4, Metropolitan Block, Ecke La Salle und Randolph Str., Chicago.
Es wird deutsch gesprochen.

FRANK H. BARMM,
Deutscher Advokat und Notar.
Prüfungen von Abstracten eine Specialität.
Zimmer 21, 96 5. Ave., „Times"-Building.

Ernst Bleicher, Zither-Lehrer,
Lager von Instrumenten, Saiten und Musikalien.
261 Larrabee Str. 3jul m7

Elektrische Glocken, Diebs-Alarme, Telephons und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten und Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt. John Asmussen, Elektriker, 724 Milwaukee Ave. 28ma1m

RED STAR LAUNDRY,
158 W. Van Buren Str.,
holt und liefert Wäsche nach irgend einem Theile der Stadt, auch werden noch einige gute „Branch Offices" vergeben. frjamo

CURIRT
Diarrhoe, Ruhr, Malaria
und alle Leiden der Gedärme. Die bedeutendsten Aerzte verschreiben es für Erwachsene und Kinder.
Zu verkaufen bei Fuller & Fuller, Rubel & Penglase, Sprunck & Buehrle, Chicago, Ill. und allen Apothekern u. Händlern. — Rheinstrom Bros., alleinige Besitzer, Cincinnati, Ohio. 16jl2m4

Wm. Boldenweck,
Grundeigenthum, Anleihen und Versicherung.
Zimmer No. 727 Opera House Building,
Ecke Clark und Washington Str., Chicago.

SCHOLL,
Theater-Photograph,
210 STATE STR.
(zwischen Adams und Quincy Str.)
[illegible]

Vergnügungs-Wegweiser.

Hooleys Theater — James O'Neil in „Dead Heart".

Columbia Theater — Dixey und seine Burlesken-Gesellschaft.

Chicago Opera House — „Crystal Slipper".

Havlins Theater — „Burr Oaks".

Jacobs Clark Str.-Theater — „The Outcast".

Academy of Music — „Streets of New York".

Morgige Feste.

Der Harugari Männerchor.

In Franks Grove findet morgen Nachmittag und Abend ein Sommerfest und Picnic des Harugari Männerchors statt. Die Feste des genannten liederfrohen Vereins haben sich stets besonderer Beliebtheit erfreut und es herrscht kein Zweifel, daß auch dieses Fest einen sehr gemüthlichen Verlauf nehmen wird. Die Vorbereitungen zu dem Picnic sind bestens besorgt worden.

Das Schwabenfest.

Auf das große Schwabenfest des Schwäbischen Unterstützungsvereins, das morgen in Ogdens Grove stattfindet, machen wir unsere Leser nochmals besonders aufmerksam. Das Programm haben wir bereits am Donnerstag veröffentlicht.

Scheidungsklagen.

Folgende neue Scheidungsklagen wurden gestern eingereicht: Mary W. gegen Charles W. Fairbanks, wegen Ehebruchs; Franz gegen Mary Engler, wegen böswilligen Verlassens; Pauline gegen Charles Fahrow, wegen grausamer Behandlung und Trunksucht; Winnie gegen Frank Fleming, wegen Trunksucht; Anna gegen Henry Lee Madaris, wegen böswilligen Verlassens: Charles gegen Lizzie Zernitz, wegen böswilligen Verlassens; Mathilda gegen Luther D. Barker, wegen grausamer Behandlung; Hattie gegen John A. Leonard, wegen böswilligen Verlassens; Dora gegen Charles A. Harz (Scheidung von Tisch und Bett) wegen grausamer Behandlung und Julia E. gegen Luman Allen, wegen grausamer Behandlung.

Die folgenden Scheidungs-Decrete wurden bewilligt: Appolonia von Karl Bailer, wegen Trunksucht; Andrew von Louise Lew, wegen Verlassens; Ward H. von Bertha N. Britton, wegen Verlassen; Lizzie von Warren Byce, wegen Verlassens; Carrie von Edward Breede, wegen Verlassens; Mary von Patrick Colfer, wegen Grausamkeit und Trunksucht; Ella C. von Theodore Burton, wegen Ehebruchs; Amy May von Wallace Orward Rose, wegen Betrugs; Sophie von Louis K. Thurban, wegen Ehebruchs.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Jacob Bolda, Anna Bemke.
John Jackman, Rose Derbel.
Louis Zicker, Ann Tuschik.
John Kenopek, Viktoria Klankowska.
Henry Gundlach, Alice Hoiles.
Fred. Bohne, Amanda Redeker.
Wilhelm Borgartz, Frau Anna Seyer.
William Anderson, Rosa Humston.
Samuel Berlin, Regina Merrimont.
David Rosenbaum, Emma Bulowa.
Max Mannheimer, Augusta Strauß.
Albert H. Roeßler, Annie M. Theilmann.
Gotthard Hoffmann, Minnie Ey.
Henry Scott, Hilda C. Lund.
Carl Moller, Caroline Hanson.
William Zobott, Mary F. Flood.
Charles Giangue, Laura Langmeyer.
Johann Meske, Rosalia Labod.
Gustav Zimmermann, Sophie Bauer.
Johann F. Blisse, Mary Alder.
Louis D. Koretz, Josephine Hooner.
Alfred B. Eckman, Helma M. Larson.
Friedrich Kehrberger, Caroline Belzwer.
Albert Schloack, Mary Kapen.
Fred. Meder, Hulda Bahr.
Andrew Larson, Christina Rasmussen.
Charles Hannemann, Emma Dobbins.
Niles C. Andersen, Kersten Mikkelsen.
Albert Strehlan, Bertha Wagner.
John Kotrba, Mary Popalova.
Joseph Blowski, Etta Jacobowicz.
Frank W. Bowers, Emma Hieser.
Gustav Sarelin, Ellen Johnson.
Frank Kurt, Barbara Devis.
Charles Schults, Lucy Wagner.
Vincent Koch, Pelagia Gieldzinska.
Charles Miller, Caroline Wolski.
Gustav Waudry, Elizabeth Walter.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Louis Rost, 1107 Van Buren Str., 7 M.
Martin Nebal, 461 W. 19. Str., 12 J. 7 M.
Louis Marx, Presbyterianer-Hospital, 62 J.
Anna Damaun, 214 Evergreen Ave., 12 J. 6 M.
Heinrich Ludewing, 1006 W. 21. Str., 13 J. 8 M.
Johann Kaufmann, Altenheim, 80 J.
Anna Kremer, 2403 Hanover Str., 19 J. 7 M.
Henriette Schank, 20 Almond Str., 25 J. 10 M.
Frau Amanda Fiedler, 511 Sedgwick Str.
Theodor Doerr, 2810 5. Ave., 14 M. 1 T.
Christian Kaffenbrot, 17 Mark Str., 48 J.
Adolph Jäschke, 296 Ohio Str.

Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: J. J. Doyle, zweist. Wohnhaus mit Basement, Paulina und Tuttle Str., $3,000; J. Garry, zweist. Flats mit Basement, 918 Walnut Str., $4,000; J. Garry, zweist. Wohnhaus mit Basement, 1131 Wilcox Ave., $3,000; Greenlee Bros. & Co., einst. Anbau an die Gießerei, 130–182 Bunker Str., $2,500; Henry Brown, zwei dreist. Laden und Flats mit Keller, 35. Str. und Prairie Ave., $4,000; Armour & Co., zweist. Waarenlager mit Basement, Center Ave., zwischen 42. und 43. Str., $8,000; Peter Mohler, zweist. Flats, Halsted und 73. Str., $2,000; Wm. Bergstrom, zweist. Laden und Flats, Morgan nahe 57. Str., $2,000; Henry Garritt, zweist. Flats mit Basement, 76 Myrtle Str., $2,600; J. N. Gunning, zweist. Flats mit Keller, 1184 W. Congreß Str., $3,000; St. Vincent Schule, dreist. Schulhaus mit Basement, 182–190 Osgood Str., $18,000; P. A. Bonfig, vierst. und zweist. Laden und Flats, und Scheune, 375 N. State Str., $1,500; John Straßburg, zweist. Flats mit Basement, 308 Troy Str., $3,000; Thomson & Taylor Spice Co., sechsst. „Spice Mill" mit Basement, Lake Str. und Michigan Ave., $75,000; S. Wiley, zweist. Wohnhaus mit Basement, 5443 Jackson Ave., $3,000; O. P. Olson, zweist. Flats mit Basement, 5202 Indiana Ave., $8,600; C. H. Hildreth, vierst. Fabrik, 467–481 Carroll Ave., $65,000; Robert S. Elder, sieben zweist. Wohnhäuser mit Basement, 103–115 Evanston Ave., $28,000; John B. Carson, fünfst. Flats mit Basement, 226 N. Market Str., $8,000; Reynort Reynertson, dreist. Laden und Flats mit Basement, 786 W. 14. Str., $6,000; Justin Oehel, einst. Store und Flat Anbau mit Basement, 477 California Ave., $2,500; John Schneackel, zweist. Anbau mit Basement, 20 Ayers Str., $2,000.

Neustaedter's

Deutsches Kinder-Mehl!

GERMAN INFANTMEAL.

Dieses weltberühmte Präparat ist die Erfindung eines unserer bedeutendsten Chemiker. Dasselbe enthält alle zur Erzeugung von Fleisch, Knochen, Blut, Muskeln und somit von Körperkraft erforderlichen Bestandtheile, und zwar in einer für leichteste Verdauung geeigneten Form. Von den angesehensten Aerzten und Physiologen ist dasselbe als der beste und zuverlässigste **Ersatz für Muttermilch** anerkannt und als das zuträglichste Ernährungsmittel für kleine und wachsende Kinder, sowie für Kranke und Genesende empfohlen worden. **Neustaedter's Deutsches Kindermehl** ist **keineswegs** eine **Medizin**, sondern, wie nochmals betont werden muß, ein **Ernährungsmittel**. Wegen seines bedeutenden Nährwerths, sowie wegen seiner leichten Verdaulichkeit, seiner Schmackhaftigkeit und schnellen Aufnahme ins Blut ist das genannte Kindermehl vorzüglich denjenigen zum Gebrauch empfohlen, die an Verdauungsschwäche und daraus entstehender unzureichender Ernährung, an trägem Stoffwechsel, an Blutarmuth, schlaffer Muskel- und weicher Knochenbildung und Aehnlichem leiden. Somit wird es besonders zum Gebrauch für Säuglinge, Kinder in schnellem Wachsthum, sowie für solche Kinder, die Anlage zu sogenannten „doppelten Gliedern" haben, angelegentlich empfohlen; ferner für Dyspeptiker, Kranke und Genesende in jedem Stadium, sowie für Nervenschwache und Erschöpfte. Bei fehlender, oder nicht guter und genügender **Muttermilch** ist das Kindermehl der einzige **anerkannte Ersatz** der natürlichen Nahrung des Säuglings. Zugleich ist es das sicherste Schutzmittel der Kleinen gegen „Summer-Complaint," chronische Diarrhöe und Kindercholera. — Zu haben in allen Apotheken. — Preis 50 Cts. per Büchse.

Fred. J. Magerstadt,

237 und 239 S. Halsted Str.

Das einzige deutsche

Möbel-Geschäft,

welches Waaren zu Baarpreisen auf wöchentliche und monatliche Abzahlungen verkauft.

$4.50 und aufwärts.

Größte Auswahl aller Arten

Möbel, Teppiche, Oefen

—und—

Haushaltungsartikel.

Vier Stockwerke mit außerordentlichem Vorrath.

Zahlungs-Bedingungen werden nach eigenem Belieben des Käufers abgeschlossen. famibw7

Oswald's Park,

Joseph Oswald, Eigenthümer.

5210 S. Halsted Str.

Schönster und schattigster Park und Pic-Nic-Platz der Südseite.

Bequeme Verbindung mittelst Halsted Str. Linien, der 47. Str. und State-Str. Kabel-Linie, mittelst der Grand Trunk und Western Indiana Dummies.

☞ Vorzügliche elektrische Beleuchtung.

Liberale Bedingungen für Pic-Nics und Festlichkeiten aller Art durch den Eigenthümer selbst. 2jun4w4

Pic-Nic-Platz,

Kegelbahn und Halle, billig zu vermiethen bei H. Müller, 741–753 Armitage Ave. 7jl1m3

Aerztliches.

Chinesische Kräuter-Heilmittel curiren positiv und rasch alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten, durch ein neues und originelles System von reinen Kräuter-Medizinen. Keine Mineral-Gifte. Correspondenz confidentiell. Consultation frei. Dr. Wm. Croskey, 64 Honore Block, 204 Dearborn Str. Stunden 10—8, Sonntags 11—3. 21jl4w10

Erfolgreiche Behandlung der Frauenkrankheiten. 33jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke Clark. Von 12 bis 4; Sonntags von 1 bis 2. 14apl14

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliver's Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Zimmer 62, 163 State Str. 1ma6m7

Asthma, momentane Erleichterung — sichere Heilung. Laux's improved asthma powder, 50c die Büchse. Zu verkaufen bei allen Apothekern. 2jun6m6

Dr. Augusta Hinz, Arzt und Geburtshelferin, 426 La Salle Ave. Entbindungen und Behandlung von Frauenleiden eine Specialität. 5jun12w6

Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten; Rath und Hülfe in allen Frauenangelegenheiten. Babies adoptirt. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Frau Dr. Schwarz (Czarra), 279 W. Adams Str. 11jl16

Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten, Rath und Hülfe in allen Frauenangelegenheiten, Babies adoptirt. Strengste Verschwiegenheit und gute Behandlung zugesichert. Frau Dr. Czarra (Gericke) 1409 Wabash Ave. 23jun1m11

Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Rath und Hilfe in allen Frauenangelegenheiten. Babies adoptirt. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Frau C. Grenzner 344 W. 12. Str. 28jl1w0

Gutes Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Babies adoptirt. Frau Dr. L. Herscher, 845 W. Van Buren Str. 6jlmt3

E. Gramaiser, auf der Universität in Wien mit Diplom ausgezeichnete Geburtshelferin, 3111 S. Halsted Str., giebt über alle Frauen- und Kinder-Krankheiten unentgeltlich Auskunft. 24jun3m7

Stottern und Stammeln wird gründlich geheilt. Dr. Schwarz, 182 Blue Island Ave. bw3

Marktbericht.

Chicago, 26. Juni 1890.

Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.

Neue Gurken 25—30c per Dtzd.
Salat 15—20c per Dtzd. Bündel.
Radieschen 8—10c per Dtzd. Bündel.
Spargel 40c—60c per Kiste.
Neue Kartoffeln $3.00—3.50 per Barrel.
Illinois süße Kartoffeln $4—4.50 p. Brl.
Weiße Bohnen, No. 1, $1.65—1.70 per Bu.
Rothe Beten 20—40c Dtzd. Bündel.
Weiße Rüben 75—$1.00 per Kiste.
Zwiebeln $3.50 per Brl.
Einheimischer Sellerie 25—30c per Dtzd.

Früchte.

Kochäpfel $3.25—$3.75 per Brl. Besser Sorten $4.00—4.50 per Brl.
Erdbeeren 50—$1.25 per Kiste.

Butter.

Beste Rahmbutter 14—15c per Pfd.; geringere Sorten variirend von 8—12½c.

Käse.

Voll-Rahm-Käse (Cheddar) 7½—7¾c per Pfd. Feinere Sorten 10—11c per Pfd.
Abgerahmter Käse 3—5c per Pfd.
Schweizer-Käse 13—15c per Pfd.

Fleisch.

Kalbfleisch 5—6c per Pfd.

Lebendes Geflügel.

Küken 18—20c.
Alte Hühner 9½c—10c per Pfd.
Enten 8—9c; Truthühner 8–8½ per Pfd.
Gänse $4.00—5.00 per Dtzd.
Frische Eier 11—11½c das Dtzd.

Hafer.

[illegible]

Todes-Anzeige.

D. O. H.

Den Brüdern der Robert Blum Loge zur Nachricht, daß unser Bruder Adam Kickerts am 27. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause in Washington Heights aus statt.

Albert Pape, P. D.
Robert Kothe, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater Christian Engel heute früh um 6 Uhr am Hitzschlag gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 30. Juni, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 187 Dayton Str., aus nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen,

8 Emma L. Engel, Wittwe, nebst drei Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine theure Gattin Henriette am Freitag Nachmittag 3 Uhr nach kurzer aber schwerer Krankheit, im Alter von 25 Jahren und 10 Monaten, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 29. Juni, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, No. 20 Almond Str. aus nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bittet der tiefbetrübte Gatte

Nicolaus F. Schank
nebst zwei unmündigen Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin Anna Kremer, geb. Barden, im Alter von 19 Jahren und 7 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Juni, um 1 Uhr vom Trauerhause, 2403 Hanover Str., aus nach dem St. Bonifacius Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert Kremer, Gatte.
Anna Katharine, Tochter.
Lambert Thielen, } Eltern.
Anna Thielen,
Johann u. Johanna, Geschwister.
Matthias Kremer, } Schwieger-
Katherine Kremer, } eltern.
Peter Kremer, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Mittwoch, den 25. Juni, Abends zwischen 10 und 11 Uhr, unser innig geliebter Gatte und Vater,

Herr Bernhard M. Diesel,

im Alter von 31 Jahren, 9 Monaten, 6 Tagen, nach kurzem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Juni, um 1 Uhr, vom Trauerhause 2422 Wentworth Ave., aus nach der evang. Salemskirche und von da nach dem Oakwood Kirchhofe.

Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen,

Marie Diesel, Gattin.
Anna, Bernard, Emilie, Friedrich } Kinder.
Caroline Diesel, Mutter.
Heinrich Diesel, Anna Gersch, August Diesel, Caroline Diesel, Johann Diesel } Geschwister.
Rudolf Gersch, Johann Himmler } Schwäger.
Emilie Diesel, Carrie Himmler } Schwägerinnen.
Fritz Platz, Marie Platz } Schwiegereltern.

bofrsa8

Da wir uns kurz entschlossen haben, eine Besuchsreise nach der alten Heimath zu machen, und die Zeit zu kurz für uns ist, um persönlich Abschied zu nehmen, so sagen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten herzliches Lebewohl auf Wiedersehen!

Georg Wigand, Barbier.
Frau Wigand, Hebamme.

Achtung!

Am 4. Juli, Nachmittags 3 Uhr, werden zwei deutsche Arbeiter in Farwell Halle, 148 Madison Str., predigen. Niemand sollte diese Versammlung versäumen. Notirt es und sag's weiter! 20,27u28jun3jul6

FERIEN-SCHULE

in der deutsch-englischen Schule von G. Rößler, 682 Wells Str., täglich von 9—12. Beginn am 7. Juli. Anmeldungen in 555 Sedgwick Str. Näheres ebenda. 28jn1-5jl1

8. großes Schwabenfest

— veranstaltet vom —

Schwäbischen

Unterstützungs-Verein,

am Sonntag, den 29. Juni 1890,

in OGDENS GROVE.

PROGRAMM.

Nachmittags 1 Uhr: Eröffnung des Festes mit Concert-Musik.

Nachmittags 2½ Uhr: Begrüßungsrede von Mitglied, Prof. G. Roeßler.

Tanz-Musik.

Nachmittags 3 Uhr: Wie der schwäbische Bauer mit seiner „Käther" z' Märkt nach Stuttgart fährt.

Nachmittags 4 Uhr: Großartige neue künstlerische Aufführungen. 1. Bild: Große Pantomime: Ein Camp-Meeting, oder Mucker-Ballet, ausgeführt von 4 Temperenzlern und 4 der reizendsten Ballet-Tänzerinnen. 2. Bild: Großartige Pantomime, mit Orchester, die Teufelsmühle.

Abends 9 Uhr: 3. Bild: Großes lebendes Bild, mit Orchester, Schwabenstreiche in Palästina (Kaiser Rothbarts).

Abends 10 Uhr: 4. Bild: Marmor-Gruppe, mit Orchester und Beleuchtung: Mars und Venus.

Musik von Hugo Weeges Orchester.

Die Aufführungen werden von dem Künstler A. Steible geleitet, welcher ebenfalls die Bühnen-Dekorationen besorgt.

Die Zwischenpausen werden durch Gesang der Gesangsektion des Vereins verschönert.

Eintritt 25c die Person. Tickets an der Kasse.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

fasa6 Das Comite.

13. Bezirks-Turnfest

— des —

Chicago Turn-Bezirks,

— abgehalten im —

North Chicago Schützen-Park,

— am —

28., 29. und 30. Juni und 1. Juli.

Für Programm siehe Festzeitung.

Samstag Abend, den 28. Juni, Fackelzug. Sammelplatz: Chicago Ave. und Clark Str.

Eintritt 25 Cts. @ Person.

☞ Clybourn und Lincoln Ave.-Cars fahren bis zum Festplatz. 21,23,25,27,28jn6

Harugari Männerchor.

Großes

Pic-Nic u. Sommernachts-Fest

am Sonntag, den 29. Juni,

in Frank's Grove.

—Erstes—

Grosses Pic-Nic und Sommernachts-Fest,

arrangirt von den

LAKE VIEW

Damen- und Herren-Councils,

No. 73, O. C. F., No. 36,

in Hoerdt's Grove,

Ecke Clybourn und Belmont Ave.,

am Sonntag, den 6. Juli 1890.

Eintritt 25c. Damen in Herrenbegleitung frei. 28jl2,5jl10

Grosses Picnic

des Deutschen Kriegervereins am Sonntag, den 27. Juli im Nordseite Schützenpark. Freunde und Mitglieder des Vereins sind hiermit bestens eingeladen. Tickets 25 Cents.

28jl5al Das Comite.

FREIBERG'S OPERN-HAUS.

Sonntag, den 29. Juni 1890:

Appel & Lehmann, oder

Eine Ehe mit Hindernissen.

Posse mit Gesang von Bahn.

ARBEITER HALLE

Sonntag, den 29. Juni 1890.

Die Wiener in Berlin.

Luths Halle, 517 Larrabee Straße.

Sonntag, den 29. Juni 1890:

Jean Wormsers Truppe in

Der Rattenfänger von Hameln.

WM. KAUFMAN'S

Orchester und Militär-Bande.

Beste Organisation des Westens.

Bestehend aus 40 Mann.

[illegible]

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Gute Bauschreiner. Ecke 54. und Paulina Str. 8

Verlangt: Gute Schreiner sowie Maschinen-Arbeiter. 63 Oak Str. famo8

Verlangt: Ein Brick-Teamster. 31. und Western Ave. N. Fischer. 8

Verlangt: Ein Schlosser. 197 Blue Island Ave. 7

Verlangt: Ein junger Mann, um Pferd und Buggy zu besorgen und eine Kuh zu milchen und sich sonst nützlich zu machen. 95 Fowler Str., Wicker Park. 7

Verlangt: Zwei gute Schreiner. 736 N. Park Ave., nahe Center Str. 7

Verlangt: Ein guter Junge, der Lust hat, in einer Apotheke zu arbeiten. 2358 Wentworth Ave. 7

Verlangt: Ein guter Wagenmacher an Reparaturarbeit. Nachzufragen 35 Elston Ave., nahe Milwaukee Ave. 7

Verlangt: Ein Brotbäcker als zweite Hand. 2897 Archer Ave. frsa9

Verlangt: Gute Carpenter. 326 N. Wood Str., nahe Chicago Ave. ffamo1

Verlangt: Fünfzig Arbeiter werden verlangt, um Haar zu wenden. Nachzufragen No. 2455 Archer Ave., zwischen 7 und 10 Uhr Morgens und 2 bis 5 Uhr Nachmittags. ffmo1

Verlangt: Ein junger Mann, um das Barbiergeschäft zu erlernen. Näheres bei Hermann Klug, 1334 Van Buren Str. ffmo1

Verlangt: Ein junger Mann, um Saloon rein zu halten und sich sonst nützlich zu machen. 62 Wells Str. ffmo1

Verlangt: Für einen Countryplatz, 14 Meilen von Chicago, ein lediger Blacksmithgehilfe, der auch Pferde beschlagen kann. Nachzufragen 446 W. 14. Str., nahe Blue Island Ave. dofrsa7

Verlangt: Ein Junge, der westlich von Milwaukee Ave., zwischen Leavitt und Kedzie Ave., wohnt, muß deutsch und englisch sprechen, Morgens zum Zeitungtragen. Zu melden bei Johann Raue, Vormittags von 9 bis 1. 394 Larrabee Str., 1 Treppe, oben. dofrsa7

Verlangt: 10 starke Arbeiter für unsere Eisen-Yards, Ecke 52. und Wallace Str., Block, Pollak & Co. dofrsamo7

Verlangt: Guter Schlosser. 87 W. Van Buren Str. dofrsa7

Verlangt: 5 bis 6 gute Tinners. Zu erfragen bei W. Kleihege, Hammond, Indiana. 26jn7l7

Verlangt: Erster Klasse Bierpeddlar. Deutscher wird vorgezogen. Guter Mann erhält guten Lohn. The Woodstock Brewing Co. dmdff4

Verlangt: 300 Arbeiter und Teamster für Eisenbahnarbeit in Illinois, Iowa, Wisconsin und Michigan; 50 Männer für Farmarbeit, 100 für Lumber-Yards, Steinbrüche und andere Arbeit in der Stadt. Freie Fahrt. Roß Labor Agency, 2 S. Market Str., oben. 23jl1w9

Verlangt: Schneider und solche Leute, die das Zuschneiden, Designen für Damen- und Herren-Gardrobegeschäfte gründlich und praktisch für Wholesale oder Costumarbeit erlernen wollen. 212 S. Halsted St.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Maschin-Mädchen an Shop-Röcken zu nähen. Nur gute brauchen sich zu melden. Nachzufragen 639 S. Morgan Str. 8

Verlangt: Ein Lehrmädchen-Kleidermacherin. 181 24. Place. 7

Verlangt: Erfahrene Wheeler & Wilson Maschinen-Näherinnen. 578 N. Market Str., nahe North Ave. ffal

Verlangt: Junge Mädchen, welche die feine Damenschneiderei erlernen wollen, können sich melden bei Mrs. Kath. 842 N. Halsted Str. mi,f,j,mo4

Verlangt: Geübte Maschinen-Näherinnen an Mänteln. 952 Milwaukee Ave. dofrsa8

Verlangt: Finishers für Frauenmäntel, können zu Hause arbeiten. Gute Bezahlung und beständige Arbeit. 633 Shober Str. frsamo9

Verlangt: Kleidermacherinnen, Näherinnen und junge Damen, die das Zeichnen, Zuschneiden, Aufreihen und Passen von Kleidungsstücken ohne Veränderung erlernen wollen. Perfekt fitzende Muster nach Maaß zugeschnitten. Jacksons, 202 State Str. 20jn919

Verlangt: Frauen und Mädchen, die das Zuschneiden, Maßnehmen, Anpassen, Drapiren, Musterzeichnen und Anfertigen von Kleidern, Mänteln, Montillen gründlich erlernen wollen. Pariser Zuschneideschule, 212 S. Halsted Str. 21apbw2

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes, starkes, deutsches Mädchen in Privat-Familie. 1232 Wrightwood Ave. famodi8

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen 227 Lincoln Ave., Dry Goods Store. 8

Verlangt: Sofort eine Frau, die selbstständig kochen kann. 47 La Salle Str. im Saloon. 8

Verlangt: Ein nettes, freundliches junges Mädchen beim Kind aufzupassen und im Hause zu helfen. Gramcko, 55 Hastings Str. 8

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 847 Belmont Ave. Carl Falkenthal. 8

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder kinderlose Wittwe für Hausarbeit und auf zwei Kinder Acht zu geben. 2910 Wentworth Ave. 8

Verlangt: Zwei gute deutsche Mädchen, eines zum Kochen, Waschen und Bügeln, und das andere für zweite Arbeit. 3603 S. Halsted Str. famodimi8

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen in No. 229 Blue Island Ave. 8

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit in Privat-Familie. Lohn 3 Dollars die Woche. Nachzufragen im Store 120 Fullerton Ave. famo8

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für kleine Familie. Guter Lohn. Mrs. A. Seiz, 1567 Lill Ave. famodi8

Verlangt: Zwei gute Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3233 Wabash Ave. 8

Verlangt: Für eine kleine Familie, ein gutes deutsches Mädchen, welches kochen und bügeln kann. Guter Lohn wird bezahlt. — Für grobe Arbeit wird ein Hausbursche gehalten. — Nachzufragen 5947 Wabash Ave. 7

Verlangt: Ein junges Mädchen in eine kleine Familie, in der Hausarbeit mitzuhelfen, 81. 433 W. Huron Str. 7

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 20 Evergreen Ave., nahe Milwaukee Ave. 10

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in eine Bäckerei, guter Lohn. 1814 S. Clark Str. 7

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 683 N. Leavitt Str. 7

Verlangt: Sofort Köchinnen, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zweite Mädchen und Kindermädchen; beste Plätze und hohe Löhne an der Südseite bei Frau Gerson, 2887 Wabash Ave. 8mdbw10

Verlangt: Ein Mädchen, um am Tage ein kleines Kind aufzupassen. O. J. Greidlemost, 4427 Evans Ave. frsamo8

Verlangt: Eine gute Köchin bei gutem Lohn. 2500 Prairie Ave. bofa7

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 94 W. Van Buren Str. ffal

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 76 Hastings Str. ffal

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, 581 W. 12. Str. ffal

Verlangt: Ein Mädchen für Boardinghaus im Saloon. 54 N. Market Str. dofrsa7

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, guter Lohn. 626 W. Van Buren Str. dofrsa8

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 420 Oak Str. dofri8

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 317 W. 12. Str. midoff4

Verlangt: Deutsche Mädchen, Köchinnen, Stubenmädchen, Hausarbeit, höchster Lohn, beste Plätze. Ellfells Office, 2003 State Str. Plätze frei. 23junlw7

Verlangt: Gute Mädchen für Hausarbeit, gute Familie und gute Bezahlung. 427 O. Division Str., im Laden. molw10

Verlangt: Deutsche Mädchen, die gute Stellen wünschen, in der Stadt, auf dem Lande oder an Sommer-Aufenthaltsorten. Frau Bee, 12 S. Clark Str. bw6

Heirathsgesuche:

Heirathsgesuch. Ein solider Handwerker wünscht mit einem ältlichen und netten Mädchen behufs Verehelichung im Briefwechsel zu treten. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter T 82, „Abendpost". famodi10

Heirathsgesuch. Ein Wittwer, 35 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren und gutem Charakter, mit zwei Kindern von 9—14 Jahren und 1500 Dollars Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines ehrbaren, protestantischen Mädchens oder Wittwe ohne Kinder zu machen. Adressaut will ein Geschäft anfangen. Ernstgemeinte Offerten, mit Angabe der Adresse, womöglich mit Photographie, erbeten unter T58, „Abendpost".

[illegible]

Geschäftsgelegenheiten.

Schwartz & Rehfeld,

160—162 Washington Str., Zimmer 41.

General Brokers.

Hiermit ersuchen wir die Herren Saloonkeepers, Grocerybesitzer zc., in unserer Office vorzusprechen, welche Geschäfte zu verkaufen haben, da wir keine Expenses (Auslagen) oder Commission vorausnehmen, bis das Geschäft abgemacht ist. Wir verleihen Geld an Grundeigenthümer, ebenso an Saloons. Unser Motto ist Reellität und prompte Bedienung.

Ferner offeriren wir: Saloon an Jackson Str., nahe Franklin Str.
Saloon an E. Erie Str. Verkauf 6 halbe Barrel per Tag.
Saloon an W. Randolph Str., nahe Brücke.
Saloon an W. Madison Str. Muß verkauft werden.
Saloon an 4. Ave., gegenüber dem Rock Island Depot.
Grocery-Store an Larrabee Str., nahe Chicago Ave. Sehr großer Bargain.
Grocery-Store an Indiana Ave. und 36. Str.
Bäckerei, muß verkauft werden, für $100, volle Einrichtung. An 47. Str. und Laflin Str. 1

Zu verkaufen: Ein Saloon mit Lease, Licenz und Stock, muß verkauft werden (Nordseite). Adresse R. 80, „Abendpost". 28jun1w7

Eine gute „Abendpost"-Route, Nordseite, muß Umstände halber sehr billig verkauft werden, bringt $8 per Woche. Nachzufragen heute Abend um 7 Uhr. 394 Larrabee Str., oben. 7

Zu verkaufen: Eine A No. 1 Geschäftsecke an Fremont Str., nahe Centre Ave. Versäumt diese Gelegenheit nicht. A. J. Aubert, 305 Ost North Ave. 9

Bemüßigt meinen durch 5 Jahre mit besten Erfolgen betriebenen Cigarren-, Tabak- und Novelty-Store 194 W. Randolph Str. abzugeben. Billige Rente, Lease noch 1 Jahr, gute Wohnung dabei. Beste Gelegenheit für Uhrmacher und Jewelry. 8

Zu verkaufen: Ein Grocery-Store unter günstigen Bedingungen, wegen Krankheit des Eigenthümers. Ecke Paulina und Hinman Str. 28jl1w10

Zu verkaufen: Gutgehender Candy- und Cigar-Store, Krankheits halber, billig. 1807 State Str. frsa7

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Grocery und Futter-Store. 5044 Ashland Ave. frsamodimi7

Zu verkaufen: Eine Bäckerei nebst Pferd und Wagen. Adresse T. 79, „Abendpost". 27jun1w7

Zu verkaufen: Ein seit 5 Jahren auf dem gleichen Platz mit Erfolg betriebenes Furniture Repairing-Geschäft, incl. Herstellung von feinem Furniture Polish. Adresse: R. 77, „Abendpost". frsamo9

Zu verkaufen oder gegen Grundeigenthum zu vertauschen: Ein gutgehendes Schneidergeschäft mit Store, passend für Damenschneider. Nähere Auskunft in No. 741 Shober Str. 27jn1w1

Zu verkaufen: Ein guter Ecksaloon mit Grocery in einer guten Lage. Adresse A. M., 115 Clybourn Ave. frsal

Ein altes, gangbares Grocerygeschäft mit vollem Stock, Pferd und Wagen ist billig wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen. Zu erfragen 741 W. Indiana Str., im Store. frsamo7

Zu verkaufen: Billig, eine 4 Kannen Milchroute. Nachzufragen 160 Newberry Ave. dofrsa8

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei im besten Gange. Butcher Shop und Saloon. Nachweislich alles erster Klasse Geschäfte. Nachzufragen 55 N. Clark Str., Zimmer 2. dofrsa8

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, neuer Wagen, Pferde und Geschirr sind krankheitshalber preiswürdig zu verkaufen. 117. Str., zwischen Jefferson und Clinton Str., Gano, Jll. 24jun1w4

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon mit Einrichtung, Bierpumpe, Pool und Billiard, 2 Windbüchsen, einem guten Vorrath von Schnaps und Wein. Ecke 47. und Laflin Str. 23jl1w9

Wenn Sie irgend ein Geschäft zu verkaufen haben, wenden Sie sich an A. Zeimer, 162 Washington Str. Zimmer 42. momisa9

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd. 686 N. Paulina Str. 10

Zu verkaufen: Ein gutes Arbeitspferd, ein Blauschimmel, 7 Jahre alt, 1200 Pfund, $65. 325 W. Division Str. 10

Zu verkaufen: Eine erst zwei Monate gebrauchte vollständige Tinner-Einrichtung, sehr billig. Näheres bei C. Kügler, 2952 South Park Ave. 10

Zu verkaufen: Gute, neue Möbel, billig. 1400 N. Halsted Str. fmo10

Zu verkaufen: Pferd und Wagen mit Peddler-Licenze. 2331 La Salle Str. famo7

Zu verkaufen: Mehrere gute Nähmaschinen wegen Aufgabe des Geschäfts. 67 Washburn Ave., hinten. 8

Zu verkaufen: 1 Bettstelle, Spring, Matratze und Decken, 1 Bettstelle mit Spring, 1 Bureau. 168 Wells Str. famodi8

Zu verkaufen: Extra Bull-Hunde, ein Paar. 779 21. Str. 10

Zu verkaufen: Ein starkes Pony. 82 Willow Str. 27jun1w7

Zu verkaufen: Zwei gute Arbeitspferde. 380 Larrabee Str. 27jun1w7

Zu verkaufen: Billig, ein sehr schönes gutes weißes Pferd, Stute, wiegt 1100 Pfund, sowie doppelsitziges Buggy und Geschirr. 531 26. Str. midofrsa7

Zu verkaufen: Pferd, Topwagen und Harneß. Preis $175. 20 Alaska Str. dimidofrsa7

Große Bargains—56 "A" Str., ein Block westlich von Clybourn und Southport Ave., Lagerhäuser—Bettstellen $1 aufwärts; Rohrstühle 50 Cts. aufwärts; Bureaux $3 aufwärts; Parlor-Garnituren $10 aufwärts; Nähmaschinen $5 aufwärts; Pianos $40 aufwärts; Orgeln $20 aufwärts; Teppiche 25 Cts. aufwärts; 2 Top Grocery-Wagen; 1 Delivery- und 1 Expreßwagen, sämmtlich sehr billig. Offen nur von 3 bis 9 Uhr Nachm. 17jun1m6

Zu verkaufen: 75 Show Cases, alle Sorten, billig. 110 Sigel Str., Nordseite. bl.mai4

Wohnungen, Zimmer und Board.

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer für 1 oder 2 Herren. 292 N. Carpenter Str., 2 Treppen, Ecke Milwaukee Ave. 8

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer mit Frühstück. 161 Cleveland Ave., 2. Floor, halber Block südlich von North Ave. 8

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer nahe Wicker Park. Adresse S. 42, „Abendpost". famo0

Zu vermiethen: Ein nettes Zimmer mit Kost an einen jungen Mann. 45 Orchard Str. 10

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 359 Maxwell Str., hinten, oben. 10

Nachtwatchmann, in mittleren Jahren, sucht ein Zimmer oder Board, Südseite, bezahlt gut. Adresse S. 108, „Abendpost". 10

Zu vermiethen: Einen guten Platz für einen Barbier mit Wohnung. Nachzufragen G. Roth, Ecke Cleveland Ave. und Menominee Str. famo7

Verlangt: Zwei anständige Herren in Board. 329 Larrabee Str. ffal

Verlangt: Ein Boarder bei einer Privatfamilie. 226 Mohawk Str. frfa7

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer mit zwei Betten für zwei Herren mit Board. 163½ Ontario Str. frsamodimido7

Zu vermiethen: Ein Store an W. North Ave. 1339, passend für jedes Geschäft. mifrsa7

Zu vermiethen: Saloon mit 5 Zimmern, billig. Guter Platz für Business-Lunch. 2523 S. Halsted Str. dofrsa8

Verlangt: Zwei junge Leute oder Mädchen finden ein gutes Zimmer mit oder ohne Board. 625 S. Union Str. dofrsa7

Zu vermiethen: Store und Wohnung, guter Geschäftsplatz. 130 Fuller on Ave. 26jn—5jl7

Verlangt: Boarders. 302 W. 14. Str., hinten. 25jn1w7

Möblirte Zimmer mit Board, vier Dollars. 130 Ohio Str., nahe Wells Str. 24jl1w7

Verlangt: Kostgänger, 3½ Dollars wöchentlich. 495 W. 14. Str., unten. 23jl1w7

Zu vermiethen: Store, geeignet für Liquor- oder Dry Goods-Geschäft. 151 Clybourn Ave., oben. 18ju2w7

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein Deutscher, 40 Jahre alt, 2 Jahre hier, draußen Weinhändler und Gastwirth, sucht, um sich auszuhelfen, ähnliche Beschäftigung. Adresse R. 41 „Abendpost".

Gesucht: Ein starker Junge von 18 Jahren, der schon in einer Schmiede geschafft, wünscht das Schmiedehandwerk auszulernen. Adresse Oskar Manthig, 673 N. Paulina Str. 10

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stellung als Aufwärterin für den ganzen Tag. 25 Tell Place. 10

[illegible]

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen

Habt Ihr schon von den vielen Attractionen gehört, die Heimstättesuchern und Speculanten offerirt werden in dem reizenden

"MAGNETIC" GROSSDALE,

wo die schönsten und herrlichsten Residenz-Baustellen für $100, $125, $150 und $175 zu haben sind.

$25 Baar-Anzahlung, Rest in monatlichen Abzahlungen von $5 und aufwärts.

Großdale ist prächtig gelegen in der hohen, gewellten Prairie, gerade westlich von Riverside, an der C. B. & Q. R. R., 12 Meilen vom Courthouse. Der Grundcomplex ist im Osten von einem schweren Holzstande begrenzt, durch den ein malerisch schönes Flüßchen mit klarem, reinem Wasser fließt. Da der Boden wenigstens 15 Fuß über dem Wasserspiegel liegt, so ist der Wasserabfluß ein natürlicher. Im Norden und Westen nicht weit ab und fast den ganzen Complex einrahmend, befindet sich ein dichter Wald, was auf das Auge ebenso wohlthuend wirkt, wie auf Körper und Geist.

Im Süden, an das Bahngeleise grenzend, habe ich eine Anzahl prachtvolle Blumengärten anlegen lassen, in welchen über 7000 Blumen, Sträucher und Bäume gepflanzt wurden, deren Blüthenpracht die herrliche Luft noch balsamischer gestaltet.

Ein eleganter Bahnhof mit einem Kostenaufwande von $5000 und ein geräumiges Theater- und Hallen-Gebäude, $10,000 kostend, wurden errichtet.

Prachtvolle Geschäftshäuser sind erbaut und andere im Entstehen begriffen. Feine Villas und Wohnhäuser stehen fix und fertig da. Die Hauptstraße dieses hübschen Vororts ist macadamisirt, mit Wasserröhren und Straßenlampen versehen in ihrer ganzen Länge. Seitenwege und Uebergänge an allen Straßen, Schattenbäume in Front jeder Baustelle, alle Straßen sind gradirt, und alle nur möglichen Improvements wurden vorgenommen.

Es ist die reinste Wahrheit — Großdale ist ein viel hübscherer Platz, als Ihr Euch einbildet. Ihr müßt es sehen, um es lieb zu gewinnen.

Ihr werdet zu irgend einer Zeit während der Woche umsonst dahin befördert werden, oder Ihr könnt an der großen freien Excursion theilnehmen, welche am Samstag, den 28. Juni, um 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags, vom C. B. & Q.-Depot, Ecke Canal und Adams Str., abgeht.

Tickets sind in meiner Office oder am Depot, zehn Minuten vor Abgang des Zuges, zu haben.

S. E. GROSS,
Südost-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Zu verkaufen:

Indem Ihr auf der Suche seid für ein Heim oder eine gute Geldanlage, fragen wir Euch,

Habt Ihr jemals S. E. Groß neue Subdivision in Groß Park besucht?

Wenn nicht, dann wartet nicht länger, und nach deren Besichtigung werdet Ihr mit uns sagen, es ist das Günstigst gelegene und billigste Stück Land, das in dieser Gegend offerirt wird. Bedenkt es: Feine Lots $450 und aufwärts; nur 4½ Meilen vom Courthaus, und die Pferdebahn läuft durch die Subdivision. Fahrpreis zur Stadt 5 Cents. Groß Park-Bahnhof der C. & N. W.-Eisenbahn innerhalb einiger Blocks, Fahrzeit zur Stadt 17 Minuten. Sewers, städtisches Wasser, Gas, Seitenwege, Schattenbäume, gradirte Straßen u. s. w.

Ueber 400 Lots verkauft.

Ueber zweihundert Häuser gebaut und jetzt bewohnt. Täglich werden neue gebaut. Im Falle Sie eine Lot kaufen wollen, so warten Sie nicht länger, denn das bedeutet Geldverlust und bezahlt sich nicht. Beachtet es, diese Woche kosten die Lotten nur $450 und aufwärts.

$40 bis $75 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen. Zum Bauen wird Geld geliehen.

Um dieses Land zu besuchen, sprecht vor in meiner Hauptoffice und wir bringen Euch frei dahin, oder nehmt die C. & N. W. Eisenbahn nach Groß Park, geht dann zwei Blocks westlich und drei Blocks nördlich zur Zweig-Office, Ecke Roden und Roscoe Boulevard, oder nehmt Lincoln Ave.-Kabelbahn zur Zweig-Office, Ecke Lincoln und Belmont Ave., welche täglich offen ist. 7

S. E. Groß,
S.-O.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Zu verkaufen:

Auf den Boulevards, welche an einem der schönsten Parks Chicago angrenzen.

S. E. Groß'

Sechste und siebente Humboldt Park Addition.

Wohnhäuser-Lots $550 und aufwärts. $50 bis $75 baar, Rest in monatlichen Zahlungen von $15 bis $25. Diese Additionen liegen nur vier Meilen vom Court Hause, zugänglich mittels mehrerer Straßenbahn-Linien sowie der C. M. & St. P. R. R., deren Villa Ridge-Bahnhof in zwei Minuten zu Fuß zu erreichen ist. Gegenüber einem der Haupteingänge des Humboldt Parks. Alle städtischen Vortheile. Fußsteige sind gelegt, Schattenbäume gepflanzt, die Straßen von mir gradirt. Stadtwasser wird ohne zusätzliche Kosten für den Käufer hingeleitet. $50 bis $75 baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen.

Um dieses Eigenthum zu besuchen, nehmt die Division Str. Car bis zur Zweigoffice gegenüber dem Division Str.-Eingang zum Park, oder geht durch den Park bis zur Zweigoffice auf dem Eigenthum Ecke Kedzie Ave. und Division Str. Office jeden Tag offen. Oder sprecht vor in der Hauptoffice und laßt Euch frei hinbefördern.

S. E. Groß,
Südost-Ecke Dearborn und Randolph Str. 10

Zu verkaufen bei

Schwartz & Rehfeld,

160—162 Washington Str., Zimmer 41.

$10,000 La Salle Str., nahe 28. Str., 2 Frame, 25x125.
12,000 N. Wells Str., bebaut, Frame, 28x110.
3,000 Melrose Str., Groß Park, bebaut, Frame, 24x125.
4,000 W. Adams Str., Frame, 25x125.
3,800 Whitehall Ave., bebaut, Brick, 25x125.
6,000 Sedgwick Str., bebaut, Brick, 25x73.
3,700 Wentworth Ave., bebaut, Frame, 25x125.
3,000 Seminary Ave., bebaut, Frame, 25x125.
5,500 Lincoln Ave., bebaut, Frame, 25x110.
7,000 Belmont Ave., bebaut, Frame, 25x115.
10,000 Ost North Ave., bebaut, 2 Häuser, Frame, 50x115.
5,000 Hamilton Ave., 1 Brick- und 1 Framehaus, 25x125.
2,500 S. Desplaines Str., Framehaus, 23x85.
8,000 Townsend Str., zweistöck. Frame, 25x100.
3,000 Star Str., zweistöck. Frame, 24x98.
4,600 Milton Ave., zweistöck. Frame, 22x96.
4,560 West Ohio Str., zweistöck. Frame, 25x100.
5,600 W. 14. Str., 1 Brick, 1 Frame, 25x100.
5,000 W. 14. Str., 2 Brick, einstöck. Frame, 25x90.
2,600 School Str., zwischen 50. und 51. Str., Brick, 27x125.
6,000 Whiting Str., dreistöck. Brick und Frame, 25x110.
2,800 N. Lincoln Str., einstöck. Frame, 24x125.
9,000 Wells Str., Frame und Brickhaus, 25x160.
2,500 3 Lotten an Grand Boulevard, zwischen Sunny Side und Prairie, Grant und Fairview Ave. Preis $2500.

Bargains in Acker Land, sowie Ecken und Lots ist unsere Spezialität, Geld zu verleihen auf niedrige Prozente.

Zu erfragen bei
Schwartz & Rehfeld,
160—162 Washington Str., Room 41.

Lotten! Lotten! Lotten!

In der schönen Subdivision „Grant Park" sind die Lotten, in denen Jedermann spekuliren sollte.

Arbeiter sollten dieselben sehen, bevor sie sonstwo kaufen. Die Lotten werden verkauft zu dem billigen Preise von $450 und aufwärts. Bedingungen $10 baar und $10 monatlich. Wegen weiterer Auskunft, Pläne zc. sprecht vor bei

A. J. Aubert, 305 North Ave.

Zweig-Office, Ecke Lincoln Ave. und Montrose Boulevard. Ich werde Sonntag den ganzen Tag in der Zweig-Office anzutreffen sein. 9

Zu verkaufen: Cleveland Ave., nahe Menomonee Str., ein schönes zweistöckiges Framehaus. Billig, wenn sofort gekauft. A. J. Aubert, 305 Ost North Ave. 9

Zu verkaufen: Ein schönes Wohnhaus von 8 Zimmern an Grant Place. Alle Verbesserungen der Neuzeit. Zahlungen nach Belieben. Bargain. A. J. Aubert, 305 Ost North Ave. 9

Zu verkaufen: Billig, Lot und 4 Zimmer-Haus mit 6 Fuß Basement. 103 Tyson Ave., Groß Park. frsa7

Zu verkaufen: Haus und Lot, 5624 School Str., billig, unter guten Bedingungen. frsamo7

Zu verkaufen: In guter Gegend ein Haus und Lot, 37x125, worin augenblicklich ein Grocery Store betrieben wird. Gegenüber der katholischen Kirche. 308 Warsaw Ave., Avondale. dolw8

Zu verkaufen: Billig, warum so weit hinausgehen, wenn man schöne Cottages und Lotten an Byron Str., südlich von Graceland Ave., und nur einen Block westlich von Clark Str. Cars, billig und auf monatliche Abzahlungen kaufen kann. Häuser sind Sonntags offen. Haake Bros., Zimmer 11, 44 N. Clark Str. dofrsa7

Der feinste Corner an Milwaukee Ave. und Boulevard (Logans Square), seltener Bargain, bei Dean & Hoener, Room 24, 115 Dearborn Str. mlw10

Zu kaufen gesucht: Lots, Stores, Häuser. Ich kann schnell verkaufen. A. Zeimer, 162 Washington Str., Zimmer 42. momisa9

Zu verkaufen: Haus und Lot. 669 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig; schöne 4-Zimmer-Cottages an Lincoln Str., zwischen 44. und 45. Str. $50 bis $100 baar; $10 monatlich. T. W. Bokke, Eigenthümer, 2959 Emerald Ave. lmzlj10

Zu verkaufen: Große Bargains in Lotten in Van Schaaks & Herricks Subdivision, grade westlich vom Humboldt Park, auf leichte Abzahlungen. Der Agent befindet sich täglich am Platze (Homan und North Ave.), oder wenn Sie 1143 Milwaukee Ave. vorsprechen, werden Sie frei hin befördert. 11maidl

Neu! Neu!

[illegible]

Zu verkaufen —

Durch die Eigenthümer

C. P. & A. B. DEWEY

401—2 Chamber of Commerce Bldg.

Lotten

in unseren verschiedenen Subdivisionen, welche wir zu den

besten Bedingungen

— und —

niedrigsten Preisen

offeriren.

West-Seite.

Moreland Subdivision.

Zwischen 46. und 48. Straße, Kinzie und Ontario. Geringer Fahrpreis auf der Northwestern und Wisconsin Central Eisenbahn. Blos 5 Cent Fahrpreis auf den Madison und Lake Str. Pferdebahn-Linien.

Preis jeder Lot

nur $450.

Monatliche Zahlungen,

nur $5.

Süd-Seite.

Englewood on the Hill.

Unsere zweite Addition, zwischen Ashland Ave. und Wood Str., 71. und 74. Str.; drei Eisenbahn-Linien nur einen Block südlich, zwei Linien Pferdebahn blos zwei Block nördlich. 5 Cents Fahrgeld bis zum Courthaus;

Lotten $350,

und aufwärts.

Alle auf leichte Termine.

$5 monatlich,

und aufwärts.

Lakeside.

Acker-Lotten, 75 Fuß über dem See, nördlich von Evanston, an der Northwestern Bahn; 40 Züge täglich.

Acker.

Ausgewählte Acker zu billigen Preisen, mittels Eisenbahn und Pferdebahn leicht erreichbar.

Da wir die Eigenthümer sind, so können wir so vorzügliche Bedingungen und Privilegien gewähren, wie sie von Agenten nicht gewährt werden können.

An Montagen ist unsere Office bis 9 Uhr Abends offen.

C. P. & A. B. DEWEY,

401—402 Chamber of Commerce Building,
S.-O. Ecke Washington u. Lasalle Str. 28jn4sa

Verbindet Euch

— mit dem —

Nordwestlichen Syndicate

und erhaltet ein Lot in der

Edgington Park Subdivision

nahe Cragin, zu Ackerpreisen.

40 Lotten wurden in den letzten zwei Versammlungen verkauft.

Zwei Häuser und Lotten

werden dem Syndicate geschenkt, worüber die Mitglieder desselben verfügen können.

Versammlungen finden Sonntag um 9 Uhr Vormittags, und Mittwoch um 19 Uhr Abends in Lagoni's Halle, Ecke Nord und Western Ave., statt. 21,24,26,28jun

Freie Excursion

jeden Sonntag um 10 Uhr Morgens, von der Halle nach der Sub-Division.

Kommt und bringt Euere Freunde.

Beamte:

P. J. Thormann, Präsident.
P. M. Lagoni, Schatzmeister.
N. K. Assens, Secretär.
S. E. Vermilyen, Advokat.

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt zu

$300 bis $400

sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu

$500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind, auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,

No. 166 Randolph Straße, Zimmer 1.

Sonntags von 2—5 Uhr in der Zweig-Office, Ecke Simens Str. und Bloomington Ave.

$350 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.). — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards. — Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäfts-Ecken und schöne Residenz-Lotten nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer

MEYER BALLIN, fabw4

166 Randolph Str., nahe La Salle Str.

Besitzet ein Haus!

Warum solltet Ihr nicht ein Haus besitzen, wenn Ihr das Geld hierfür leihen könnt, um ein solches zu bauen; Ihr zahlt denselben Betrag zurück, den Ihr für Rente bezahlt, indem Ihr

eine kleine Baaranzahlung

macht. Wir leihen Euch Geld, um zu kaufen oder zu bauen, oder eine Mortgage irgendwo in den Ver. Staaten zu tilgen. 4jun3mt,momif,j4

U.S. Loan Syndicate

310 Opera House Bldg.

Die größten Bargains!!!

in Chicagoer oder auswärtigem Grundeigenthum stets an Hand. Geld zu 6 Proz. 30jährige Erfahrung im Real Estate Geschäft. Kommt und überzeugt Euch.

DEAN & HOENER,

23jl1j0 Zimmer 24, 115 Dearborn Str.

Verschiedenes.

Monatliche Zahlungen. Transportwagen, Wagen, Equipagen, Phaetons, Karren, Sattel, Pferdegeschirr und Reparaturen. Fabrik 23. Place und Archer Ave. Waaren-Lager: 2308—2318 State Str., C. J. Hull. 7apl1j10

Maschinen-Zeichnungen für Erfindungen, Patente zc. 22jährige Erfahrung. Ernest Abshagen & Co., Zimmer 604, Monon Block, 320 Dearborn Str.

Nähmaschinen. Erspart Euch Agenten-Commission und kommt auf unsere Office. Alle Arten von Nähmaschinen für $5 und aufwärts. Baar oder auf Zeit. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. 25jun3m7

Laurent Clodys Cafe, 2221 N. Clark Str., Graceland. 12jun3m9

Extra feine Sommerwurst, nach deutscher Art gemacht. Blaffus, 4724 Laflin Str. 10

$15 bis $500 zu verleihen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen zc., niedere Raten, lange Zeit, jede Zahlung reduzirt die Zinsen. John Cullen, 330 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave. 11jul1m7

[illegible]

Des Blutes Stimme.

Roman von Fritz Eckartstein.

(Fortsetzung.)

Der Vagabund, den einen Arm vors Gesicht gelegt, wehrte mit der anderen Hand ab—Savin ging wieder zurück und schob den Riegel vor. „Kommen Sie zu Ende, beste Hedwig, Sie regen sich zu sehr auf."

„Nein, nein, im Gegentheil.—Ich verließ also meinen Mann und erklärte mich meiner Verbindlichkeiten frei. Ich habe nie wieder etwas von ihm gehört — wie gesagt, er hat mich nie geliebt und da ich nicht mehr Gold ersang, was sollte ich ihm nützen? Aus Zufall oder Laune, oder soll ich sagen, aus der Hoffnung heraus, auf diesem Wege zuerst meinem Bruder zu begegnen, ergriff ich das Fach einer Detektivin. Da ich mir die Hälfte meines kleinen Vermögens zurückbehalten hatte, bin ich gewissermaßen unabhängig — doch das wissen Sie ja längst, lieber Freund,—was Sie aber nicht wissen, ist der Umstand, daß ich in dem Glauben, es sei mein Bruder, einen anderen Mann lieb gewonnen habe, so lieb, daß mein Herz sich nur im Tode von dem seinigen loslösen kann."—

„Und da kommt mir nun der Gedanke an jenen Menschen, der meine Unerfahrenheit und Dankbarkeit benutzt hat, um mich an sich zu fesseln. Diesen Mann, der mein Gatte ist und der in gemüthloser Seelenruhe erträgt, daß ich die Welt durchstreifte, während er in sicherem Nest, das ich ihm erbaut, seinen Schlendrian weiterlebt—rathen Sie mir, bester Freund, darf ich mich gänzlich von ihm scheiden und jenem Mann meiner Liebe angehören?"

Doch ehe Savin zu antworten vermochte, flog der Riegel von der morschen Thür — der Vagabond hatte mit kräftigem Tritt die Thür gesprengt—er selbst erschien auf der Schwelle, hoch aufgerichtet, die abgezehrten Wangen und hohlen Augen von innerem Feuer erhellt.

„Ehe Sie Ihren Rath geben, hören Sie auch meine Geschichte" — wandte er sich zu Savin, der bei dem Aufschrei Hedwigs die ganze Tragik dieses Moments errieth.

„Mein Mann —"

„Ja, Dein Mann, Hedwig," und in seiner Stimme kämpfte Hohn mit Wehmuth — „Dein Mann, der Dich nie geliebt hat, und dem Du nichts mehr warst als Du ihm kein Geld mehr ersingen konntest. So höre denn, wie dieser Gatte in seiner gemüthlosen Seelenruhe — so sagtest Du doch — von dem Tage an, wo sein Weib ihn verließ, nicht Ruhe noch Rast fand, um das Ziel ihrer Sehnsucht zu erreichen, um ihr den Bruder zuzuführen! Von Dorf zu Dorf bin ich an der Grenze Polens gepilgert, um den Ort zu suchen, wo jener Aufstand stattgefunden — es war nicht leicht, denn Rußland hat überall mit blutiger Hand die Spuren verwischt, endlich der Schimmer einer Hoffnung, Fußstapfen in der Wüste, die der nächste Windhauch verweht. Doch ich folgte ihnen, rastlos, unermüdlich! Krankheit befiel mich auf der Einsamkeit meiner Pilgerschaft, fahrendes Volk plünderte den Hilflosen, bettelarm im fremden Land schleppte ich mich weiter, doch immer noch auf der Suche nach dem Manne, um dessen willen mich mein Weib verlassen hatte.—Nach Berlin zeigte meine Fährte — auf der Schwelle des Staats-Krankenhauses brach ich zusammen—Tage, Wochen vergingen, ehe ich meine Besinnung wiederfand. Der mich behandelnde Arzt war ein Pole und Gott möge ihn tausendfach segnen für die Güte, die er dem hilflosen Bettler erwiesen.

Am ersten Tag, als ich das Bett verlassen durfte, stand ich im Flur und blickte in den Vorhof hinab—ein junges Weib stieg in eine Droschke und fuhr fort aus dem Hause — es war mein Weib.

Ich genas, aber ich wagte nicht, sie aufzusuchen, erst wenn ich an der Hand des Gefundenen sagen konnte, daß ich Gesundheit und Vermögen eingebüßt, um sie glücklich zu machen."

Hedwig hob bittend die Hände zu ihm empor:

„Weiter, weiter, ging die Pilgerschaft," stöhnte er und sank erschöpft auf den Sitz neben ihr nieder, „und endlich, endlich hatte ich ihn gefunden—in diesem bettelhaften Zustand durfte ich keinen direkten Besuch machen — so lauerte ich ihm auf. Als er spät Abends sein Haus wieder verließ, folgte ich ihm, in dem verhängnißvollen Unterholz redete ich ihn an: „Jadwiga sucht ihren Bruder."

Er stutzte, der Strolch mochte ihm verdächtig vorkommen. „Wer sind Sie — was wollen Sie?"

„Ich bin der Gatte Jadwiga's, den sie verlassen hat, um ihren Bruder zu suchen, und nun suche auch ich ihn und ihre Liebe, ich habe Leib und Leben dran gesetzt."

Und ich erzählte ihm von ihrem und meinem Leid.

Brand war bestürzt, aber wehmüthig bewegt, der heilige Ernst meiner Sprache hatte ihn überzeugt.

„Gut," sagte er, „Sie werden begreifen, daß ich Sie so und hier nicht sprechen kann"—er gab mir seine Brieftasche — „gehen Sie nach X., kleiden Sie sich anständig und besuchen Sie mich morgen — Sie sollen mir dann von meiner kleinen Schwester erzählen und es wird sich alles finden." — Er reichte mir die Hand, die er innig drückte, und so schieden wir."

Er ging freudig bewegt von mir fort, noch einmal drehte er sich um und rief mir zu: „Sie hat mich also sehr lieb, die kleine Jadwiga? Ich werde sie anbeten—und Sie armer Kerl sollen auch glücklich werden."

„Ich war es schon — träumend von künftiger Tage Glück saß ich auf dem harten Boden—wie lange—ich weiß es nicht, ich glaubte es wären Stunden, doch können es nur Minuten gewesen sein, als ein Schuß ertönte. Da raffte ich mich auf und ging dem Schall nach. Ich stolperte über einen Gegenstand—es war eine Flinte, noch warm der Lauf — das Schnauben eines großen Hundes, der aus dem Schatten auftauchte, trieb mich zur Flucht, die Flinte behielt ich als Nothwehr gegen das schreckliche Thier, dessen Maul roth von Blut war. Bei allem dachte ich nur an einen Wilderer, der, sich verfolgt glaubend, die Flinte fortgeworfen hat — erst wartete ich Weiteres ab — dann bin ich ermattet eingeschlafen. Wie ich am frühen Morgen [illegible]

Frau das Geständniß ihrer Liebe für einen Anderen hörte, das wissen Sie ja und weiter habe ich nichts zu sagen."

„Vergieb mir, vergieb—", flehte Hedwig auf den Knien, „ich will Dich nie wieder verlassen, nie, Dein Lebelang!"

Ein dumpfes Lächeln zog über sein Gesicht. „Mein Lebelang — o, das wird nicht lange währen," er hob sie sanft empor, „leg' noch einmal Dein geliebtes Haupt an meine Brust, hörst Du's klopfen da drinnen, das ist der Todtenwurm, meine kleine Hedwig, Du bist bald frei, mein Tod wird der letzte Dienst sein, mit dem ich Dir meine Liebe beweise.

Der wahre Thäter.

Savin erbat sich dann bei dem Criminalrath eine Audienz. „Herr Criminalrath," begann er ohne Umschweife, „der muthmaßliche Mörder Brands wird wohl heute noch seinen letzten Athemzug thun, vorher aber möchte ich ihn des angeklagten Verbrechens entlasten—er ist so unschuldig wie Sie und ich, trotz der Brieftasche Brands, trotz der Flinte. Letztere fand er, die erstere gab ihm sein Schwager, um sich dafür zu kleiden, denn Brand ist der Schwager des verhafteten Hiller—es ist ein Herzensdrama, welches heute seinem Schluß entgegengeht. Wollen Sie nicht gestatten, daß der sterbende Mann in wohnliche Räume gebracht wird — schon deshalb, weil seine Frau bei ihm ist — Mrs. Bellair, Sie erinnern sich?"

Und er fügte mit kurzen Worten eine Erklärung hinzu. Der Criminalrath, der trotz seiner schweren Thätigkeit sich doch ein weiches Herz bewahrt hatte, zögerte dennoch, auf die einfache Aussage einer Privatperson hin einen schwer gravirten Mann aus der Haft zu entlassen, andererseits freilich nahm dessen voraussichlich baldiger Tod jede Furcht vor einer Entweichung.

Savin, der jede äußere Ziererei in Toilette und Auftreten mit der Maske des Weinreisenden hatte fallen lassen, gewann durch sein festes und markiges Wesen rasch das Vertrauen des scharfblickenden Beamten und erhielt die Erlaubniß, dem Kranken ein bequemes Lager in Brands Wohnung herrichten zu lassen.

„Darf ich, nachdem ich meiner Freundin diesen Dienst geleistet, zu Ihnen zurückkehren, Herr Criminalrath? Ich bin sicher, daß ich den wahren Mörder Brands gefunden habe. Um Aufsehen zu vermeiden, wäre es aber wohl besser, Sie träfen mich wie zufällig im Kasino, dort würde die Begleitung von Polizisten ja auch nicht auffallen und ich möchte um jeden Preis alles Aufsehen vermeiden. Uebrigens," fügte Savin lächelnd hinzu, „Gerdes führt einen famosen Bordeaux, ich habe ihm selbst den Wein verkauft, — und die schöne Wirthin ist eine vortreffliche Köchin."

„Ja, es sind nette Leute," meinte der Criminalrath, „also ich erwarte Sie im Kasino." —

„Liebe Hedwig, meine Bitte ist angenommen — es folgen einige Leute mit Kissen und Bahre, hier ist die Ordre für den Polizisten, daß Ihr Mann frei ist—gehen Sie voran in Brands Wohnung, ich folge mit dem Kranken."

Hedwig drückte ihm stumm die Hand, aber sie wich nicht von der Stelle, hingekauert am Boden hielt sie im Schooß den Kopf des Unglücklichen, der zusammengebrochen vor ihr lag.

Er gewann nur auf Augenblicke die Besinnung, dann schlug er die Augen auf, und wenn er ihr blasses tiefbetrübtes Gesicht sah, flüsterte er: „doch kein Traum, süße Wahrheit, Hedwig, mein Weib, wiedergefunden."

Sie hoben ihn auf die Bahre, er ließ alles willenlos geschehen, doch haschte er er nach ihrer Hand, die sie ihm auch hinhielt. So trugen sie ihn auf sein letztes Lager — der alte Sanitätsrath Sander war bald zu Stelle und seinen Bestrebungen gelang es, die schwindenden Lebensgeister etwas zu erhöhen. Hiller erzählte seine Pilgerfahrt nach dem Glück. Er war vielem Leid, wenigem Wohlwollen begegnet, nur als er jenen Arzt erwähnte, der ihn in Berlin im Staatskrankenhaus so freundlich behandelt hatte, flammte das Leben noch einmal hoch in ihm empor.

„Hedwig — wenn ich todt bin — Du, Du sollst es ihm danken und vergelten, was er dem armen Kranken gethan, versprich es mir, vergiß ihn nie in Dein Gebet einzuschließen, den guten Doktor Nikito Jarowsky!"

(Fortsetzung folgt.)

Königliche Berührung.

Vor zwei Jahrhunderten hatte dem Volksaberglauben in England zufolge das Handauflegen des Königs die Kraft, Scrofulose zu heilen. Diese abergläubischen Gebräuche sind nunmehr in Vergessenheit gerathen; an ihrer Stelle haben wir jetzt ein wissenschaftliches Hilfsmittel in Dr. Pierce's Golden Medical Discovery, welches durch die von der Natur hierzu bestimmten Kanäle die Unreinigkeiten aus dem Blut fortschafft, und dadurch das System von allen wie immer in dasselbe gelangten fremden und schädlichen Substanzen reinigt. Es ist in der That ein „königliches" Mittel, das Weltruf genießt und die einzige Leber-, Lungen- und Blutarznei, für deren wohlthätige kurirende Wirkung in jedem Falle garantirt wird; im Falle seines Versagens wird das dafür bezahlte Geld zurückerstattet. Als ein Regulator der Leber, des Magens und der Gedärme kurirt das „Golden Medical Discovery" alle biliösen Anfälle, Verdauungsbeschwerden und Dyspepsie, chronische Diarrhöe und ähnliche Zustände. Als bluterneuerndes und blutreinigendes Mittel bethätigt es seine wunderbaren Eigenschaften durch die Kur der schlimmsten Kopf- und anderen Hautkrankheiten, nässender Flechten, Schuppen, Ausschlag und scrofulöser Anschwellungen und Geschwüre, sowie der gewöhnlich unter dem Namen Lungenschwindsucht bekannten Lungenscrofulose, wenn es bei Zeiten genommen und vorschriftsmäßig angewandt wird. World's Dispensary Medical Association, Eigenthümer, Buffalo, N. Y.

$500 Belohnung werden von den Fabrikanten von Dr. Sage's Catarrh Remedy für einen Fall von Kopfcatarrh offerirt, den sie nicht kuriren können. Für fünfzig Cents in Apotheken.

JOHN YORK,

777, 779, 781 S. Halsted Str.

He, Ihr Deutsche! Wohnt Ihr an der Westseite?

Ist dieses so, warum macht Ihr nicht Eure Einkäufe bei

JOHN YORK.

Wir offeriren in unserem großartigen Geschäftshaus eine große Auswahl aller Sorten

Teppiche, Damen-Jacken, Umhänge, Shawls, Spitzen-Gardinen, Kleiderstoffe, Saleens, Ginghams, Steppdecken, Bettfedern, Unterzeug, Herren-Ausstattung, Schuhe und Putzwaaren u. s. w.

☞ **Kauft von Eurem Nachbar.**

Wir bedienen Euch billiger und besser als die Geschäfte in der State Str.

Wir sind auch im Stande, billiger zu verkaufen.

Unsere Unkosten sind bedeutend billiger.

1. Wir brauchen keine 50,000 Dollars für Miethe zu zahlen, sondern thuen Geschäfte in unserem eigenen Haus.

2. Wir gebrauchen keinen Schwarm von Managers, Clerks 2c., die große Summen verschlingen; alle unsere Leute sind da, zu verkaufen.

3. Wir spenden nicht Tausende und Tausende Dollars für Annonciren u. s. w., sondern lassen uns durch unsere Waaren und Preise empfehlen.

4. Wir kaufen alle unsere Waaren in großen Quantitäten und gegen Baar, so daß wir billiger verkaufen.

Merkt Euch, für alle diese Extra-Unkosten müßt Ihr bezahlen, deshalb sind wir in der Lage, billigere Preise beim Einkauf zu geben.

Für diesen und nächsten Monat halten wir einen **Ausverkauf in allen Sommer-Waaren** und sind die Preise unter Kost reduzirt.

Kommt und überzeugt Euch, daß Ihr besser und billiger von Eurem Nachbar kaufen könnt.

JOHN YORK, 777, 779, 781 S. Halsted St.

FREI! FREI!

„Ein guter Rath, frei ertheilt, ist stets von großem Nutzen."

Deshalb theilen wir unseren vielen Kunden und Freunden und namentlich Denjenigen, welche unser

Schuh-Department

während der letzten 3 Monate nicht besucht haben, mit, daß wir große Aenderungen vorgenommen haben und den ganzen alten Vorrath, früher ein Lease-Department, ausverkauften. Wir erklären, daß John York jetzt die volle Controlle und Aufsicht über dieses Department ausübt, und wir werden uns bestreben, diese Abtheilung zu einer der besten in der Stadt zu machen, um es unseren anderen in hohem Rufe stehenden Departments würdig an die Seite zu stellen.

☞ **Leset dieses!**

Um dieses Department vor das Publikum zu bringen und es stets hervorragender zu machen, werden wir jedem Schuh-Kunden ein

Ticket für ein $125 werthes Orchestrion

geben.

Die Ziehung findet am 10. September 1890, um 8.30 Abends im 2. Floor unseres Mammuth-Gebäudes statt.

Besuchen Sie uns und seien Sie der Glückliche.

Achtungsvoll

JOHN YORK.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

The Centaur Company, 77 Murray Street, N. Y.

Moxie in allen Saloons.

Als Gesundheitsgetränk steht Moxie ohne Gleichen da. Es beruhigt die Nerven und beseitigt die Wirkungen von zu starkem Genuß von geistigen Getränken und Tabak. Es ist angenehm, löscht den Durst, beseitigt Müdigkeit und Abgespanntheit und stärkt das ganze System gegen Anfälle von Influenza oder ähnliche Krankheiten. Es reinigt das Blut, fördert die Verdauung und verursacht gesunden Schlaf. Es macht die sonstigen „Spring"-Medizinen überflüssig. Seht, daß euer Moxie das echte ist. „Moxie" ist in die Flasche eingeblasen. Moxie-Label auf dem Kork und an der Seite. Moxie ist in allen Saloons zu haben. 25jan,28ja,8

CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei in's Haus geliefert.
182 O. RANDOLPH STR. bidofljs
und 3011 WENTWORTH AVE.

California Wine Co.,
CHICAGO BRANCH,
liefert reingehaltene Weine frei ins Haus.
Office 127 N. Clark Str., Chicago.
12malj HUGO TATERKA, Manager.

Brauereien.

Valentin Blatz
BREWING CO.
Münchener Bier.
Telephon No. 4357. 2junltxh

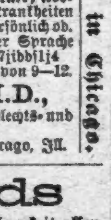
THE McAVOY BREWING CO.,
Brauer von
echtem Malz Lager-Bier.
Office und Brauerei: [illegible]

Consultirt den alten Arzt — 40 Jahre Praxis in Chicago.

Sichere Heilung!
Dr. CLARKE,
186 S. Clark Str., Chicago, Jll.
Etablirt seit 1851.
Der alte und bewährte
Arzt und Wundarzt,
behandelt noch und stets mit größter Geschicklichkeit u. bestem Erfolge alle geheime, nervöse, chronische und private Krankheiten beider Geschlechter. Consultation persönlich od. brieflich in deutscher oder englischer Sprache unentgeltlich und geheim. 7jibdflj4
Officestunden: Von 8—8. Sonntags von 9—12.
F. D. CLARKE, M.D.,
Spezial-Arzt für Haut-, Blut-, Geschlechts- und Frauen-Krankheiten,
186 Süd Clark Straße, Chicago, Jll.

Dr. Dodds
widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen Krankheiten. Geheime Geschlechts- und Hautkrankheiten, Hämorrhoiden und bösartige Geschwüre behandelt ohne Messer und ohne Verhinderung am Geschäft. Consultation frei. 139 O. Madison Str. 1ab,1mo,8

Western Medical & Surgical Institute, 127 La Salle Str., Dr. R. Greer, seit 30 Jahren prakticirend, giebt freien Rath über alle speziellen Männerkrankheiten. Dr. Greers neue Heilmittel kuriren sofort. Ein sicheres Mittel gegen Nervenschwächen. Sprechstunden 9—8 täglich. Sonntags 10—12. n13,1j,8



Dr. LeROY & CO.,
Fabrikanten u. Händler in
künstlichen Gliedern,
Bruchbändern,
Bandagen, 2c. 2c.
Sendet um illustrirten Catalog nach
125 Clark St.
Zimmer 17 und 18.
f1j6
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die allbeliebte Baltimore Linie des

Norddeutschen Lloyd.

Die rühmlichst bekannten, neuen und erprobten, 6000 Tons großen Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen direkt,

und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmöglichste Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 wurden mit Lloyd-Dampfern

1,885,513 Passagiere

glücklich über den Ocean befördert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie.

Weitere Auskunft ertheilen:

A. Schumacher & Co., General-Agenten, No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md.,
J. Wm. Eschenburg, General-Agent, No. 104 Fifth Ave., Chicago, Jll.

Dr. Deal,
Augenarzt.

Gehet dahin, wo Ihr geheilt werdet.

Fräulein Annie Ohm, welche mit ihren Eltern in No. 851 W. 21. Str. wohnt, litt, nachdem sie die Diphtheritis gehabt hatte, an einer bösen Erkrankung der Augen und fürchtete schon, auf dem linken Auge vollständig blind zu werden. Es war ihr nicht möglich, irgend welche Hilfe zu finden, bis sie vor einigen Wochen zu Dr. Deal ging.

Fräulein Ohm sagt: Die Schmerzen verschwanden bereits nach der ersten Behandlung und mein Auge besserte sich stetig bis zur vollständigen Heilung. Ich befand mich vorher überhaupt in schlechtem Gesundheitszustande und konnte fast gar nichts essen. Jetzt habe ich einen ganz guten Appetit, und erfreue mich eines gesunden Schlafes, was ich, bevor ich mich in die Behandlung des Dr. Deal begab, nicht konnte.

Doctor DEAL,
Office im Bay State Building,
70 State Str.,
Empfangszimmer: 519 und 520.
Man nehme den Elevator. Chicago, Jll.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Specialitäten:
CATARRH, alle Erkrankungen der Augen, Ohren, Nase und Kehle.
Konsultation frei. — 25jährige Praxis in Chicago.

Dr. A. C. ALEX,
Deutscher Arzt,
2910 Archer Ave. nahe Deering Str.
TELEPHON 8195. 2jilm2

Dr. Carl Schroeder,
Deutscher Zahnarzt,
413 MILWAUKEE AVE., Ecke Carpenter Str.
Zähne schmerz- und gefahrlos gezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c und aufwärts. Gute Arbeit garantirt. 4junljß

DR. GOODMAN,
Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4, 182 W. Madison Str., Ecke Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. u. aufwärts. Die größte u. vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13mi

Dr. Ernst Pfennig, ZAHN-ARZT,
18 Clybourn Ave.
Beste Gold-Füllungen und Gebisse eine Spezialität. Zähne werden gefahr- und schmerzlos gezogen. Billigste Preise. 1olj7

Dr. CAMFIELD,
Augen- und Ohren-Arzt.
Künstliche Augen
u. Hör-Rohre eingesetzt.
163 State Str.
Office-Stunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.

—Ein—
Dankbarer Patient
(Kein Arzt konnte ihm helfen)

der seinen Namen nicht genannt haben will und der eine vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden einem, in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts schätzenswerthe Aufschlüsse über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der besten Recepte, welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an:

Privat Klinik und Dispensary,
28 West 11. Str., New York, N. Y.

Elektrische Gürtel frei! Elektrizität ist ein kräftiges und dauerndes Heilmittel gegen alle hartnäckigen Leiden, wenn dieselbe im Verein mit richtiger Medicin angewandt wird. Dr. Hutchinsons Spezialität besteht in Heilung der Krankheiten des Magens, Unterleibs, Leber, Nieren, Blase, Rückgrat und Nervenleiden, Blut- und Haut-Krankheiten, Frauen-Schwäche und spezielle Leiden beiderlei Geschlechts und versorgt seine Patienten mit dem verbesserten elektrischen Gürtel, sowie andere nöthige elektrische Anwendungen unentgeltlich, zurückzuliefern nach erfolgter Heilung. Freie Consultation. Office-Stunden von 9 Uhr früh bis Abends 8 Uhr und Sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr Vormittags. Patienten werden auch brieflich behandelt. Freier Rath ertheilt. Adresse: Dr. Hutchinson's Dispensary, Zimmer 43 und 44, 125 S. Clark Str., Chicago, Jll. 2julj7

Er ist erstickt.

(Spezial-Depesche an Chicagoer Zeitungen.)

Monticello, Jll., den 14. März 1890.—Lambson Crook starb hier gestern. Er wog über 400 Pfund, als er starb. Dieser Fall hat die Aerzte ungeheuer verblüfft. Er nahm so schnell an Fleisch zu, daß er nicht athmen konnte und den Erstickungstod starb.

Die Erlösten freuen sich.

Fräulein Mary Pendergast aus Chicago sagt: Seit 3 Jahren nahm mein Fleisch sehr schnell zu und ich fand oft Schwierigkeiten beim Athmen; die geringste Anstrengung erregte mir Herzklopfen, ich fiel hin und lag oft eine halbe Stunde ausgestreckt, nach Athem ringend. Ich consultirte Dr. Snyder, unterwarf mich seiner Behandlung; nach 2 Wochen hörte mein Herzleiden auf und nach einem Monate hatte ich 30 Pfund Fleisch verloren. Ich bin jetzt eine ganz andere Person."

R. E. Myers, Polizeirichter in Streator, Jll., schreibt unterm 14. März: „Als ich am 9. d. M. in Ihre Behandlung trat, wog ich 245 Pfund und wiege jetzt 234 Pfd., habe sonach in 5 Tagen 11 Pfd. verloren. Ich befinde mich gut und athme leichter."

Frau Kittie Jacobs, vor und nach der Behandlung.

Frau Kittie Jacobs aus Chicago schreibt: Am Ende des ersten Monats hatte ich durch Ihre Behandlung genau 14 Pfund Fleisch verloren, und nach 8 Monaten hatte sich mein Gewicht um 33 Pfund verringert. Nach 18 Monaten habe ich noch nicht ein einziges Pfund wiedergewonnen, sondern bin in der That leichter, als zur Zeit, wo ich die Kur beendete. Dabei bin ich nicht etwa runzlig geworden, sondern mein Fleisch ist fest und meine Haut zart und weich wie die eines Kindes."

Mrs. F. von Chicago sagt: „Ich verliere recht nett an Gewicht und meine Magenschwäche, Kopfschmerz und Aufstoßen sind nach nur einmonatlicher Behandlung durch Sie verschwunden."

Frau Burkhead aus Lewistown, Jll., schreibt: „Ihre Kur wirkt wie ein Zauber, ich verliere täglich 1 Pfund und befinde mich ausgezeichnet."

Dr. O. W. F. Snyder, Kräuterarzt, vermindert überflüssiges Fleisch 15 bis 25 Pfund im Monat durch wissenschaftliche Anwendung von unschädlichen Kräutermitteln, welche in Harmonie mit der Natur die Entfernung der Ursache der Anhäufung von Fett bewirkt, und zwar ohne die Gesundheit zu schädigen oder in irgend einer Weise die Thätigkeit der Absonderungs-Organe zu hindern. Das ist kein Versuch, sondern eine wirkliche wissenschaftliche Thatsache, über jeden Zweifel hinaus erwiesen. Ich lade zur Untersuchung ein. Die Behandlung von Fettsucht, Bettnässe, Rheumatismus, Nervosität, Nieren-, Blut- und Hautkrankheiten eine Spezialität. Durchaus vertraulich. Schreibt mit 6 Marken in 2 Cents nach Circularen. DR. O. W. F. SNYDER, [illegible]

Malaria.

Ueber Malaria und malaria-artige Krankheiten sind von Gelehrten schon ganze Bibliotheken geschrieben worden. Wie weit die Aerzte auch sonst in ihren Ansichten von einander abweichen mögen, darin stimmen sie alle überein, daß der Sitz der Malaria im Blut ist und daß sie namentlich die Milz angreift. Malaria kann überall vorkommen, findet sich aber regelmäßig in feuchten, tief gelegenen Landstrichen und Gegenden mit schwerem Boden. Im nördlichen Europa ist sie weniger verbreitet, um so häufiger kommt sie in Nord-, Mittel- und Südamerika vor, namentlich in solchen Gegenden, die ein feuchtwarmes Klima haben und noch nicht lange urbar gemacht worden sind. Malaria ist keine ansteckende Krankheit im landläufigen Sinne des Wortes und selbst in Gegenden, wo sie sehr häufig — endemisch — herrscht, kann man sich durch vernünftige Lebensweise und einige Gesundheits-Maßregeln davor schützen. Dahin gehören vor Allem Mäßigkeit im Essen und Trinken, Vermeidung des Einathmens kühler feuchter Nachtluft und aller wie immer gearteten Ausschreitungen. Wesentlich für die Erhaltung der Gesundheit ist eine geregelte Verdauung und dadurch bedingte ungehemmte Blutcirkulation, sowie schleunige Abfuhr aller verbrauchten und verdorbenen Säfte aus dem Körper. Schon das bei allen malaria-artigen Krankheiten sich bemerkbar machende Aufschwellen der Milz, das in hartnäckigen Fällen in Milzverhärtung ausartet, beweist, daß gestörter Blutkreislauf die Hauptquelle der Krankheit ist. Um nun den Kreislauf leicht und frei zu machen und den Darmkanal in steter ersprießlicher Thätigkeit zu erhalten, gibt es kein besseres Mittel als die aus den heilkräftigsten gewürzigsten Alpenkräutern zubereiteten St. Bernard Kräuter-Pillen, die à 25 Cents von P. Neustädter & Co., Box 2416, New York, sowie in jeder guten Apotheke zu haben sind, und welche jeder sorgsame Hausvater oder Leiter einer Erziehungsanstalt stets im Hause haben sollte, um sie sofort dem Patienten zu reichen, wenn sich bei demselben die geringsten Spuren von allgemeinem Uebelbefinden oder Störung des Blutkreislaufs einstellen sollten. Die Pillen wirken lösend und blutreinigend und entfernen das Malariagift aus dem Körper, ohne denselben zu schwächen; aus diesem Grunde sind sie jeder Konstitution, selbst einer durch lange Krankheit zerrütteten, zuträglich.

Dieser Kinderwagen nur $6.50.
Größte Auswahl aller Arten
Kinder-Wagen, Rohrstühle und Rohr-Schaukelstühle.
Wir verkaufen Kinderwagen billiger, als irgend ein Haus in Chicago. Alle unsere Waaren sind unser eigenes Fabrikat. Bitte sprecht vor und überzeugt Euch. 5apdidofa3m6
CHICAGO WILLOW AND RATTAN WORKS,
238 S. Halsted Str., Ecke Harrison u. Blue Island.

KINDER-WAGEN.—L. G. Spencers Fabrik, 221 W. Madison Str. Wir verkaufen direkt und ersparen den Käufern $3 bis $8 an jedem Wagen. Wir repariren, vertauschen und verkaufen auf wöchentliche Abzahlungen. Bringt diese Anzeige mit und Ihr bekommt mit jedem Wagen einen hübschen Spitzen-Schirm. Fabrik auch Abends offen.

CHAS. RAISER'S
Kinderwagen-Fabrik
62 u. 64 Clybourn Ave.
Keine Mutter braucht ohne Kinderwagen zu gehen. Von Preisen, wie die von mir in dieser Saison offerirten, hat man nie zuvor in dieser Stadt gehört. Wir fabriziren Kinderwagen das ganze Jahr hindurch, um dieselben nur an Privat-Personen zu den niedrigsten Preisen zu verkaufen. Sprecht vor und überzeugt Euch. Abends offen bis 9½ Uhr. 11z6mddofa8

Kinderwagen-Fabrik.
Chas. T. Walker & Co.,
199 E. North Ave.
Wir empfehlen jeder Mutter, Kinderwagen in genannter Fabrik, der billigsten in Chicago, zu kaufen. Es gibt keinen Artikel in der Welt, welcher für Mutter und Kind von größerem Werthe ist. Wir verkaufen Kinderwagen zu erstaunlich billigen Preisen. Wir verkaufen Kinderwagen bloß an Privatpersonen. Alle Sorten Kinderwagen werden reparirt. Fabrik ist offen bis 9:30 Abends. 16abf3m8

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,
175—181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str. 3m,bdf,1j,1
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

J. J. Kelley. A. J. Kotz.
KELLEY & CO.
Populäre Schneider, 92 5. Ave.
Wir machen auf Bestellung Hosen für $3, $4, $5, $6 und aufwärts; Anzüge für $15, $16, $17 und aufwärts; Ueberzieher für $13, $16, $17 und aufwärts. Arbeit und Besatz erster Klasse. 21mz8mt4

HAAR Friseure von Paris.
Wir machen eine Spezialität in Damen- und Kinder-Haar frisiren, schneiden, kräuseln, färben, bleichen, und reinigen. Alle Arten von Haar-Arbeiten auf Bestellung angefertigt und reparirt. Flechten, Bangs und Perrücken für jeden Zweck geliefert. Anti Dandruff „Hair-Tonic" für alle Haut- und Schuppen-Krankheiten. Freie Consultation.

Brisbois & Federmeyer,
Parfümeurs und Chemisten,
29 Washington Str.
Correspondenz wird in deutsch, französisch und russisch geführt. 10mibw,fbi4

Warum falsche Locken tragen?

Diese junge Dame, deren Portrait Sie sehen, lockt ihr Haar einmal in einundzwanzig Tagen. Sie gebraucht Miss Beach's Curling Fluid, vor dessen Gebrauch ihr Haar die Locken nicht einen Tag behielt. Leset das Folgende: Rockford, Jll., den 26. Mai '90. Wir, die unterzeichneten Damen von Rockford, welche Miss Beach's Curling Fluid gebrauchten und gegenwärtig gebrauchen, sind gerne bereit, nicht nur die Vorzüglichkeit dieses Fluids im einmaligen Locken des Haares für mehrere Tage, sondern auch dessen wohlthätige Wirkung auf den Haarboden und Haarwuchs hiermit zu bestätigen:

Frau Chandler Starr, Frau L. J. West,
Frau W. F. Woodruff, Frau D. E. Tibbets,
Frau J. Ambrose Lewis, Frl. Jessie Dort,
Frau M. M. Carpenter, Frau J. M. Witwer,
Frau Mary Chaney Clark, Frau F. W. Waterman.

Diese Namen repräsentiren Frauen von Bankiers, Fabrikanten, Kaufleuten und Gewerbsleuten; mehrere von ihnen haben die Vornamen ihrer Gatten gebraucht, so daß man sich leicht von deren gesellschaftlicher Stellung überzeugen kann. Keine der hier genannten Damen würde die Veröffentlichung ihres Namens gestattet, ausgenommen — wie in diesem Falle — zum Besten anderer Frauen.

Dieses Fluid ist für 50 Cents die Flasche zu haben; per Exp. [illegible]

Finanzielles.

GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT,
92 La Salle Straße,
☞ Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr. 3e

Pioneer Building & Loan Ass'n
645 Sedgwick Str., nahe Center Str.
Neue Serie eben eröffnet.
Geld zu verleihen zu niedrigen Procentraten.
Versammlungen jeden 2. und 4. Dienstag Abends. — Ueber 500 Mitglieder.
Otto Hottinger, Präsident; Julius Heimburg, Vice-Präsident; M. A. Fiedler, Schatzmeister; Chas. F. M. Allen, Rechtsanwalt.
☞ Parteien, welche Geld zu leihen wünschen, mögen bei unserem Rechtsanwalt, No. 84 Washington Str., Zimmer 32, vorsprechen. 2jun4w4

Geld zu verleihen. Wenn Ihr Geld ohne Oeffentlichkeit oder Vorwissen Eueres Nachbars zu leihen wünscht, so wird Euch eine Privat-Partei irgend einen Betrag ausleihen auf Möbel, Pianos, Pferd, Wagen oder irgend eine Sicherheit mit dem Recht, Alles oder in Raten zurückzuzahlen. Zimmer 38, No. 94 La Salle Str. 3m8

CHARLES MOE & CO.,
135 Adams Str.
Licensirte Brokers.
Irgend ein Geldbetrag zu verleihen auf Uhren, Diamanten und Schmucksachen. Alt-Gold und Silber gekauft zum Marktwerth. 27mz1j7
Nicht ausgelöste Uhren und Diamanten werden für die Hälfte des früheren Preises verkauft.

Adolph Loeb & Brother,
120 La Salle Str.,
verleihen
GELD!
auf Grundeigenthum und haben Erste Hypotheken zum Verkauf vorräthig. 19jun3m6

Geld zu verleihen
an ehrliche Leute, zu niedrigsten Zinsen, ohne Fortschaffung oder Veröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Wirthschafts- und Laden-Einrichtungen, Lagerhausscheine und erster Klasse Werthpapiere.
☞ Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.
UNION LOAN CO., 108 5th Ave.,
Zimmer 2. 15mz1mt3
Zwischen Madison und Washington Str.

Greenebaum Sons
No. 116 La Salle Str.,
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen.
afslj6
Erste Hypotheken für sichere Kapital-Anlagen stets vorräthig.

Julius Wahl,
Grundeigenthum und Geldgeschäft,
Acre-Eigenthum eine Specialität.
Zimmer 45, 115 Dearborn Str.
Illinois National Bank-Gebäude.
Telephon 1378. 2jilm2 CHICAGO, ILL.

Löhne u. uncollektirbare Forderungen 9mi6mt4
aller Art sofort collektirt.
76 und 78, 5. Ave., Zimmer 14.

Office der Chicago
Landlords' Protective Society,
371 Larrabee Str.
☞ BRANCH OFFICES:
Wm. Sievert, 3162 Wentworth Ave.
Peter Weber, 523 Milwaukee Ave.
614 Racine Ave., Ecke George Str. 12elj3

JOHN KROHN,
457 W. Chicago Ave.
Grundeigenthum, Geld zu verleihen, Feuer-Versicherung. 1jilmdidofa8
Wechsel, Postauszahlungen.
Packetbeförderung nach allen Theilen der Welt. Erbschaftseinziehung. Vollmachten.
Dampfschiffskarten.

Geld zu verleihen
—durch—
SIDNEY LOEB,
85 Dearborn Strasse,
Zimmer 307 u. 308,
zu den allerniedrigsten Prozent-Raten. — Erste Mortgages stets an Hand. bidofa6m7

Geld zu verleihen
in größeren und kleineren Summen auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereins-Aktien, Pferde, Wagen, Pianos, Möbel, 2c. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken.
151 Washington Str., Zimmer 66, Telephon 1275, Ecke LaSalle Str. sadidobw

Nord Chicago Bank, W. G. Stoughton, Lincoln Ave. & Sedgwick St.
Geld zu verleihen, Depositen angenommen und Bank Contos eröffnet. Der Geldverkehr mit Europa ist unsere Specialität. 31ma26jal

Loan Office. Versicherung. Law Office.
Lake View Loan Co.
—Officen:—
631 Lincoln Ave. 681 Sheffield Ave.
Anleihen auf alle Arten von Persönlichem Eigenthum, Haushalt-Gegenstände, Store Fixtures, Pferde, Wagen und
Irgend welche gute Sicherheit.
Keine Oeffentlichkeit. Keine Fortnahme des Eigenthums.
1—12 Mt. Zeit. Niedrige Raten.
Collectionen besorgt. Real Estate gekauft, verkauft und umgetauscht. 14mz1j3
Notiz.—Alle unsere Geschäfte hier besorgt.
Vermiethungen.
Oeffentlicher Notar. Grundeigenthum.

Eine
Feuer- und Diebessichere Kasse für nur $4
und aufwärts
jährlich, zur Aufbewahrung von Geld, Werthpapieren und Jewelry.
Koffer und größere Werth-Packete in sicherem Gewahrsam
im neuen Sicherheits-Gewölbe der Nordseite. Privatkasten von $4 bis $30 jährlich, jeder mit besonderem Schlüssel.
Geöffnet an Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags.
Germania Safe Deposit and Trust Co.
643 N. Clark, Ecke Grant-Str.
[illegible]